



2016/1  
frühjahr  
journal

85. Jahrgang - Ausgabe 1/2016 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 02/038899 - Postgebühr bar bezahlt.

chor  
verband  
steier  
mark





Geschäftsführender Landesobmann  
und Schriftleiter des Steirischen Chorjournals  
OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

# du holde kunst!

da capo

In wieviel grauen Stunden, wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt, hast du mein Herz zu warmer Lieb' entzunden, hast mich in eine bessere Welt entrückt.« so klingt Franz Schuberts Widmung »An die Musik« (D 547) – ein Lied<sup>1</sup>, das von allen Größen der Vokalkunst gesungen wurde und noch immer als Standardwerk jeder Gesangkultur verstanden wird. Der Dichterfreund Franz von Schober hatte ein Gedicht verfasst, das die »positive Wirkung von Musik« beschreibt. »Sie hat« – so heißt es in der zweiten Strophe – »den Himmel bess'rer Zeiten [mir] erschlossen« und das haben Generationen von Zuhörern wohl ebenso empfunden, wie die Interpreten selbst.

Und es ist wirklich zu allen Zeiten notwendig, derartige Auslöser für positive Empfindungen in Anspruch nehmen zu können. Das vergangene Jahrhundert, geprägt durch zwei Weltkriege und die nachfolgenden Jahre der Not, konnten die Menschen nur im Vertrauen auf eine bessere Zukunft meistern, aber auch die Not der Gegenwart braucht die Kraft der Zuversicht. Durch gemeinsame Anstrengungen werden Leistungen erbracht, die zufrieden und stolz machen, die zu Harmonie und Verständnis für einander beitragen und zu Bereitschaft für die Bewältigung weiterer Aufgaben führen. Angst und Sorge können durch beglückende Erfahrungen zurückgedrängt werden und so dem individuellen Wohlbefinden Vorschub leisten.

*Ein Nebenprodukt von Kunst: Chorsingen verbindet über alle Grenzen hinweg – auch jener ethnischer, wie hier beim Bristol Cathedral Choir.*

*(Foto: 1000 words/Shutterstock)*





# inhalt

Die CHOReographie des Lebens können wir selbst in die Hand nehmen. Es gibt unzählige Angebote des Chorverbandes, die für die unterschiedlichsten Bedürfnisse »maßgeschneidert« sind. Während des Arbeitsjahres sind es die verschiedenen Fortbildungen – *Singtage* – und in den Sommermonaten sogar musik-erfüllte Erholungszeiten – *Familiensingwochen*. Für gehobene Ansprüche sind *Dirigierwerkstätten und -kurse* im Angebot. Nicht zu vergessen sind die »Highlights« des gemeinsamen Musizierens, wie die *Regionsveranstaltungen*, *Opus Styriae III*, *Voices of Spirit* und wiederum die Mitwirkung an diversen Benefizveranstaltungen. Auch für die Jugend wird viel geboten! Stolz dürfen wir auf den Impuls der *Meistersingerschulen* sein, hoffnungsvoll schauen wird auf die Aktion der *Coaches On Tour* und auf die *Jugend- und Musiziertage*. Details finden sich in den folgenden Beiträgen dieses Heftes.

Ein besonderes Bemühen gilt den vielen Menschen nichtdeutscher Muttersprache. Ihnen wollen wir die Gelegenheit bieten, in den singenden Gemeinschaften unsere deutsche Sprache mittels der weltumspannenden Kraft der Musik näher zu brin-



2	<b>DA CAPO</b> Die Seite des Landesschriftleiters
4	<b>INTROITUS</b> Die Seite des Landesobmannes
6	<b>AUFTAKT</b> Die Seite des Landeschorleiters
10	<b>MOSSO</b> Seinerzeit – Sänger berichten aus ihrer Jugend
12	<b>ANDANTE</b> Die Seite des Landessjugendreferenten
14	<b>VOKALISSIMO</b> Gut gerüstet für die vokale Singzukunft
17	<b>INTERNETTES</b> Hörenswerter zum Sehen
20	<b>BRAVISSIMO</b> Chor der Ausgabe
22	<b>OPUS</b> Wir graben tief– im Notenarchiv
24	<b>LAUDATIO</b> Ehre, wem Ehre gebührt
27	<b>UNISONO</b> Chor (inter)national
30	<b>NOTA BENE</b> Service
34	<b>HIER &amp; DORT</b> Berichte der Mitgliedschöre
40	<b>Impressum</b> Termine
41	<b>BRAVISSIMO</b> Sänger der Ausgabe
42	<b>Vokalender</b> Termine



Landesobmann  
HR Dr. Alfred Hudin

gen. Egal ob es sich um einzelne Aktivitäten wie Einladung zu Chorproben, offenes Singen oder gar regelmäßige »Trainings« handelt, durch Musik und das SINGEN wird Sprache über einen »Kanal« erworben, der stressfrei ist. Nicht nur Kinder lernen angstfrei durch Musik, auch Erwachsene fühlen sich durch das Singen wohler! Kern dieses »Erfahrungslernens« ist das unmittelbare Erleben des Inhaltes. Ob ein Lied traurig oder fröhlich ist, bewegt oder beruhigt, all das wird simultan (d. h. gleichzeitig, gemeinsam) erlebt. Es wird in vielen Chören Liedgut in anderen Sprachen gesungen, was unser Einfühlen in einen fremden Sprachklang und dessen Ausdruck erfordert. Es braucht daher keines besonderen Aufwandes, um »Gastfreundschaft« auch wirklich zu leben.

Freut euch des Lebens<sup>2</sup>  
(im Volkslied liegt auch Weisheit)

Ihr

*Bruno Seebacher*

Schriftleiter des Steirischen  
CHORjournals

<sup>1</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=D-VqK088TF4>

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=oENsPWRPUQI>

# start ins neue chorjahr

**V**iel haben sich die Chöre des Steirischen Chorverbandes für das heurige Jahr vorgenommen. Es gilt zahlreiche Jubiläen zu feiern. Anlass für Proben, um Konzerte zu geben, Sängerreisen zu unternehmen u.v.m.

Singen wird immer wichtiger und trägt anerkannt zu mehr Wohlbefinden, Lebensfreude und Gesundheit bei. Aktuell kann Singen auch einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten. Es gibt schon viele Beispiele, und wir würden uns freuen, wenn wir darüber im Chorjournal berichten könnten. Schreibt uns bitte ([redaktion@chormusik.at](mailto:redaktion@chormusik.at)) und stellt euren Beitrag zur Integration von Asylanten vor.



Auch der Chorverband Steiermark hat sich für das Jahr 2016 viel vorgenommen. Wir wollen weiter als Servicestelle die wertvolle Kulturarbeit unserer Chöre unterstützen. Dazu dienen unsere Weiterbildungsveranstaltungen für Sängerinnen und Sänger, sowie für Chorleiterinnen und Chorleiter. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Jugendarbeit. Ich möchte besonders auf die Workshops der Reihe »Jugend singt« hinweisen und ersuche alle, möglichst viele Jugendliche zu motivieren und (motivierend und finanziell) zu unterstützen, dass sie an den angebotenen Workshops teilnehmen können.

Veranstaltungen für die Jugend, wie das *Meistersingerfest*, die *Lange Nacht der Jugend* im Orpheum mit dem tollen Popvox Chor sollen die Jugend ansprechen. Hinweisen möchte ich auch auf das Vorzeigeprojekt *Voices of Spirit*, welches heuer vom 17. bis 20. November bereits zum 3. Mal stattfinden

den wird. Verschiedene Workshops werden angeboten und der weltberühmte *Soweto Gospelchor* wird wieder mitwirken. Dazu kommen der Mädchenchor *TIARA* aus Riga, der mehrfach ausgezeichnete Chor *I cantanti* aus der Schweiz, die *Landesjugendchöre* aus Kärnten und der Steiermark, das *Vocalforum Graz*, sowie viele Ensembles und Chöre der heimischen Chorszene, die gerne die Herausforderung annehmen und an *Voices of Spirit* teilnehmen werden.

Wichtig sollte allen Vereinen die am 9. April 2016 stattfindende *Mitgliederversammlung mit Neuwahl* sein. Denn da werden die Funktionäre der Landesleitung für die nächsten fünf (5!) Jahre gewählt. Diese Mitgliederversammlung mit Neuwahl findet daher traditionsgemäß in Graz (mit Beginn um 14:00 Uhr) statt. Dieses Mal im Steiermarkhof (ehemals Raiffeisenhof in Graz-Wetzelsdorf). Der Landesjugendchor *Cantanima* wird unsere Mitgliederversammlung umrahmen.

In den Sängerregionen sollen lt. Statuten bereits vor dieser (Voll-)Versammlung die Regionsverantwortlichen gewählt werden. Eine gute Organisation erleichtert nicht nur die Chorarbeit, sondern trägt auch wesentlich zu einer positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit bei. Ein gutes Image erhöht das Ansehen und damit die Bedeutung und Wertigkeit unserer Kulturarbeit.

*Ein erfolgreiches Sängerjahr und viel Freude beim Singen in der Gemeinschaft*

wünscht ever Landesobmann

*Dr. Alfred Hudin*

*Sind bei der »Langen Nacht der Jugend« bereits Fixstarter:  
Popvox unter der bewährten Leitung von Mani Mauser*

*(Foto: Popvox)*







Landeschorleiter  
Prof. Ernst Wedam

# Übung macht den Meister

**W**as Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr«, heißt es so schön. Und doch ist diese Behauptung falsch, wissen wir doch, dass unser Gehirn durchaus imstande ist, lebenslang neue Dinge zu erlernen. Das fällt zwar Erwachsenen zumeist schwerer als den Kindern und Jugendlichen, sind aber genug Motivation, Disziplin und Willen vorhanden, gelingen auch schwierigere Aufgaben ohne Probleme. Heißt es oft »Ohne Fleiß kein Preis«, so ist doch eines klar: Wer seine Fähigkeiten durch oftmaliges Üben verbessert und beim Training Unterstützung von echten Profis erhält, kann sich bald rühmen, zu den wahren Meistern seines Faches zu zählen. Mit weitreichenden Folgen: Mit dem nötigen Rüstzeug lässt sich vieles leichter bewerkstelligen. Das ist im Arbeitsleben so, das ist in der Wirtschaft so und in der Chorszene ist das ebenfalls nicht anders. Darum haben sich auch die Verantwortlichen im Chorverband Steiermark entschlossen, mit vielfältigen Initiativen angehenden Chorleitern und interessierten Sängern unter die Arme zu greifen und so die heimische Chorszene nachhaltig positiv zu beeinflussen. Denn Meister fallen nicht vom Himmel, Meister bringen uns in den Himmel – und dort soll das Singen gar himmlisch klingen.

## Neue Steirische Dirigierwerkstätte(n) und einiges mehr.

In sehr vielen Gesprächen mit Menschen, denen das Singen und Musizieren ein ganz besonderes Anliegen ist, wurde ich gebeten, doch wieder vermehrt Ausbildungsbereiche zu initiieren, die vor allem der künstlerischen Leitung von Chören und anderen musikalischen Formationen dient. Da kam es mehr als gelegen, dass die Region Vulkanland (Feldbach) an mich herangetreten ist, die überaus erfolgreiche Dirigierwerkstatt der Jahre 2006 bis 2008 wieder zu beleben. In den letzten Wochen und Monaten konnte diese Art der Dirigierfortbildung im wesentlichen auf Schiene gebracht werden. Mit Schulbeginn im Herbst 2016 startet somit in Feldbach wieder eine 2-jährige Dirigierwerkstatt.

### Adressatenkreis

Gerichtet sind die Inhalte der Dirigierwerkstatt in erster Linie an Leiterinnen und Leiter von Chören und anderen musikalischen Formationen zur eigenen Fort- und Weiterbildung, aber auch Einsteiger in diese Bereiche finden hier einen richtigen Platz für eine gute Grundausbildung.



## Regelmäßig stattfindende Angebote (bei wöchentlichem Unterricht):

- Harmonielehre und Tonsatz, Solfeggio
- Dirigier- und Schlagtechnik,

*Übung macht den (Chor-)Meister: Wer ein guter Dirigent werden will, muss entweder früh zu üben anfangen oder er absolviert einen Kurs beim Chorverband Steiermark. Der 49-fach nominierte und 5-fach Oscar-verguldete John Williams wählte den ersten Weg: Er beherrschte mit nur drei Jahren das Notenlesen. (Foto: Mathew Imaging)*

## Angebote in Form von Modulen (nicht wöchentlich durchgeführt)

- Dirigierpraxis
- Kinder- und Jugendchor,
- Kinder- und Jugendstimm-  
bildung
- Allgemeine chorische Stimm-  
bildung für Erwachsene
- Stimmhygiene
- Arrangieren und Bearbeiten von  
Werken in den Bereichen Chor,  
Blasorchester, Orchester usw.
- Liederbörsen

Zusatzangebote im Bereiche der Instrumentalmusik werden bei Bedarf ebenfalls angeboten.

## Lehrende und Referenten

Lehrende und Referenten sind die Dirigentin Esther Schmeiser, Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam, der Sänger und Stimmbildner Patrick Thurner, Sabine Monschein u. a.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei  
Ursula Krotscheck - Stadtgem. Feldbach/Servicestelle Auersbach  
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach

Tel.: +43/3152/4115, Mobil: +43/664/5958942

Fax: +43/3152/4115-17, Mail: [krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at)

oder beim

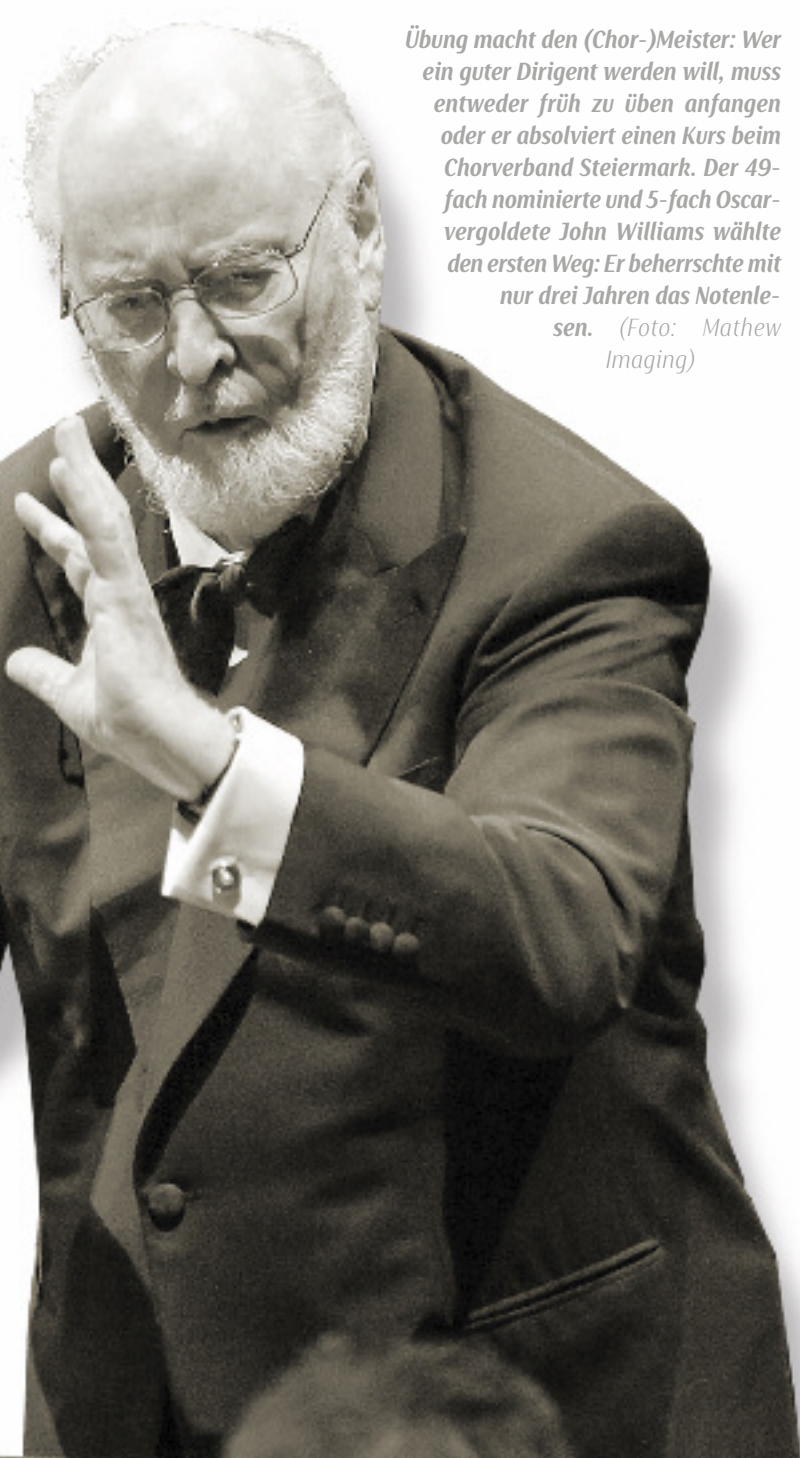
Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12, 8010 Graz

Tel. ++43 316 / 829925, Fax DW 4

[stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at) und <http://stmk.chorverband.at>

Bei Auskünften zu den Lehrinhalten, Ablauf und künstlerischen  
Belangen: Prof. Ernst Wedam, Mail: [ernst.wedam@gmx.at](mailto:ernst.wedam@gmx.at)

Mobil: +43/660/7625161 sowie Tel: +43/3855/2491



Als Landeschorleiter im Chorverband Steiermark würde ich mich sehr freuen, wenn solche oder ähnliche Fortbildungsveranstaltungen vor allem in Regionen entstehen könnten, die weiter von Graz entfernt sind.

Weiters würden wir sehr gerne Liederbörsen in der ganzen Steiermark anbieten. Da werden Lieder und andere Chorwerke vorgestellt, die sicherlich in die Programme der verschiedensten Chöre Einzug halten würden.

Meine Bitte an Sie ist, dass Sie sich melden, wenn eine Dirigierwerkstatt, Liederbörse(n) oder auch andere Initiativen in Ihrer Region gewünscht sind.

**Kontakt:** Mail: [ernst.wedam@gmx.at](mailto:ernst.wedam@gmx.at)  
Mobil: +43/660/7625161  
Tel: +43/3855/2491

## Jubiläums-Männerchorsingtage

### 30 Jahre Männerchortage auf Schloss Röchelstein

Zu den vielen unterschiedlichen Fortbildungsveranstaltungen des Chorverbandes Steiermark gehören auch die Männerchortage auf Schloss Röchelstein bei Admont. Im März 2016 fanden diese jedes Jahr gut besuchten Männerchortage zum 30. Mal statt. Dieses Jubiläum habe ich zum Anlass genommen, vier statt zwei oder drei Chorleiter einzuladen, dabei gute Männerchorliteratur vorzustellen und zu erarbeiten.

Alle vier Chorleiter haben im Männerchorwesen überaus große Erfahrung: Dir. Reinhold Haring, Karl



Mag. Miriam Ahrer  
(Foto: zVg)



Markus Winkler  
(Foto: zVg)



Birgitta Wetzl-Pakisch  
(Foto: zVg)



Bettina Wechselberger  
(Foto: zVg)

Michael Waltl, der Kärntner Landeschorleiter Prof. Bernhard Zlanabitnig und meine Wenigkeit sind in Sängerkreisen wohlbekannt und stellten schon ihr Können bei den Männerchorsingtagen unter Beweis. Als Stimmbildner haben Mag. Willi Oberzaucher und – dieses Mal neu dabei – die wunderbare Stimmbildnerin Mag. Birgitta Wetzl-Pakisch mitgewirkt. Letztere hat schon seit vielen Jahren die sommerliche Sing- und Dirigierwoche unseres Chorverbandes im Schloss St. Martin äußerst erfolgreich mitgestaltet.

## Sing- & Dirigierwoche 2016

### St. Martin/Graz, 23.–30. Juli 2016

Die Chorverbände Steiermark und Niederösterreich/Wien und das Chorforum Wien laden auch heuer wieder zur *Sing- und Dirigierwoche* in das Schloss St. Martin bei Graz ein. Das Schloss mit seinem unvergleichlich schönen Innenhof, seiner einladenden Lage auf sanfter Anhöhe am Stadtrand von Graz, seinen vielen Freizeitmöglichkeiten, seiner herausragenden Küche und seiner überaus familiär geführten Atmosphäre gehört wohl zu den Spitzenhäusern, in denen man Fortbildung, Erholung und Geselligkeit bestens vereinen kann.

In der Sing- und Dirigierwoche bietet sich die Gelegenheit zu intensiver Fort- und Weiterbildung – wenn alle Angebote genutzt werden – oder zu einem »ruhigeren



Tagesablauf«, wenn z. B. nur die Gesamtchoreinheiten, welche für alle verpflichtend sind, besucht werden. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer stellt sich somit ihr/sein individuelles »Programm« zusammen.

**Anmeldung** Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz  
Mail: [stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at)  
Tel.: +43/316/829925 oder Fax: DW-4  
Büro: Mo, Di, Mi, Fr 8-13 Uhr, Do 10-16 Uhr

## Seminarinhalte

- **Plenum (für alle Teilnehmer zu belegen)**  
Geistliche und Weltliche Chorliteratur aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, Hauptwerk: Teile aus dem Oratorium »Christus« von F. M. Bartholdy
- **Frei zu wählende Zusatzangebote:**
  - **Dirigieren** für Anfänger und Fortgeschrittene - Schlagtechnik, Probenpraxis, Werkstudium,
  - **Privatissimum** (begrenzte Teilnehmerzahl - nur nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich)

## Spezielle Studios (kleinere Chorformationen)

- **Frauen-/Männerensemble**
- **Stimmbildung** (einzeln, zu zweit, chorisches)
- **Liederbörse**
- **Entspannen in Harmonie**
- **Ausflug** zu einem (auch landschaftlich wunderbar gelegenen) typisch steirischen Buschenschank
- **Volkstanzabend**

## Öffentliche Aufführungen

Das **Abschlusskonzert** am Freitag, dem 29. Juli 2016 findet wie immer in zwei Teilen statt:

- Teil I in der **Schlosskirche St. Martin** (Bild unten)
- Teil II im bezaubernden **Schlosshof**

## Referenten

- **Ernst Wedam** (Kursleitung, Plenum, Studio »Ernst und heiter - Heiteres mit Ernst (Von Strauß über Robert Stolz bis zu den Beatles)« und Dirigieren)
- **Miriam Ahrer** (Plenum, Frauenensemble, Studio & Dirigieren)
- **Markus Winkler** (Plenum, Männerensemble, Studio und Dirigieren)
- **Birgitta Wetzl-Pakisch** (Stimmbildung)\*
- **Bettina Wechselberger** (Stimmbildung)\*

\* Diese beiden Damen werden auch einen Ausschnitt aus ihrem sehr erfolgreichen Opernkabarett bringen. Beschreibungen zu den Referentinnen und Referenten - Ernst Wedam, Miriam Ahrer, Markus Winkler, Bettina Wechselberger und Birgitta Wetzl - finden sich in den Foldern von 2014 und 2015. Informationen zum Programm und zu weiteren Angeboten entnehmen Sie bitte dem Newsletter, dem Folder und den Informationen auf unserer Homepage <http://chorverband.chormusik.at/>

Gerne stehe ich auch persönlich für Fragen zur Verfügung

### Kontakt:

Mail: [ernst.wedam@gmx.at](mailto:ernst.wedam@gmx.at)  
Mobil: +43/660/7625161  
Tel.: +43/3855/2491

Foto: Shutterstock



# seinerzeit

sänger erzählen aus ihren jugendtagen: OSR dir. erwin luckmann

Eine neue Rubrik bereichert in der vorliegenden Ausgabe zum ersten Mal das CHORjournal: Seinerzeit dreht für betagte Chorfreunde die Uhren zurück, in eine Zeit, in der sie selbst noch jung waren und lässt sie in alten Erinnerungen schwelgen. Als Smartphone, Playstation und Xbox noch echte Zukunftsmusik waren und man die Neuigkeiten aus dem Radio und nicht via Facebook, WhatsApp oder Twitter erfuhr, war das Leben vielleicht weniger modern, dafür aber oft ein Stück unterhaltsamer. Wo es an luxuriösen Dingen mangelte, machte man dieses Manko mit viel Humor, Kreativität und Mut wieder wett. Das Singen – ob im Chor oder alleine – durfte dabei nirgendwo fehlen: Es heiterte auf und machte rasch jeden Ärger vergessen. Über diese »Macht des Gesanges« sinnierte schon Friedrich Schiller: »Es schwinden jedes Kammers Falten, solange des Liedes Zauber walten!«

Es gibt sie noch, die Granden der steirischen Chorszene, die von einem reichen Sängereben berichten können. Sie haben viel erlebt, sie haben viel durchgemacht und sie haben viel bewirkt, wovon so manche jungen Sänger heute noch zehren können. Einer von ihnen ist Erwin Luckmann, der heute im oststeirischen Fehring seinen Lebensabend verbringt. »Heut' ist Fehring mein Zuhause, obwohl ich eigentlich aus Oberzeiring bin.« Fort aus seiner liebgewonnenen Heimat möchte der 86-Jährige nicht mehr, »obwohl es auch anderswo schön ist«, gesteht der einst vielbeschäftigte Chorleiter, »aber mir gefällt's da, da g'hör' ich hin«.

## Ein musikalischer Zuagroaster!

In die oststeirische Stadt hat es ihn nach dem Abschluss seiner Lehrerausbildung verschlagen, als Anfang der 50er Jahre – nach einer Zeit ohne Anstellung – dort ein Lehrereben frei wurde. »Ich wusste damals nicht genau, wo Fehring überhaupt liegt, und bin das erste Mal mit dem Rad von Oberzeiring nach Fehring gefahren, weil Geld haben ich ja keines gehabt. Dann bin ich zum Schulleiter gegangen, hab mich als »I bin der Neue« vorgestellt und habe gefragt: »Wo kann ich mein müdes Haupt hinlegen?«, worauf dieser mich belehrte: »In ganz Fehring gibt's kein Zimmer, es is ja noch alles zusammengeschossen!« Da habe ich ihn gefragt: »Wo ist denn mei Klass'? Ich leg' mich halt dort auf den Boden.« Worauf dieser veneinte und mit einer unkonventionellen Lösung aufwartete: Es gab eine evangelische Gruppe, die nutzte ein Zimmer eines Hauses als Betsaal, der mir dann als Betsaal diente. »Sonntags Nachmittag, wenn Gottesdienst war, hab ich immer spazieren gehen müssen. Die mussten natürlich den Saal ein jedes Mal neu segnen, denn den Saal hab i ja entweiht«, lacht der Schuldirektor in Ruhe ganz verschmitzt. Dass sich der »Zuagroaste« in seiner neuen Heimat schnell heimisch fühlte, verdankte er dem Singen: »Bereits nach drei Wochen bin ich dem damaligen Männerchor beigetreten. Da ich auch den Schülerchor anscheinend mit dem nötigen Erfolg leitete, wurde man auch anderswo auf mich aufmerksam und als schließlich im Jahre 1953 ein Gemischter Chor gegründet wurde, betraute man mich mit dem Chorleiter-Posten«.



Fotomontage: Shutterstock/Gemini

## Liederwerkstätte neues Steirerlied

Das sollte später noch eine wichtige Rolle spielen: In den 70er Jahren wusste der ambitionierte Chorleiter von vier Chören bald nicht mehr, was er singen sollte. Von Kärntner Freunden erfuhr Erwin Luckmann, dass es dort eine Kärntnerlied-Erneuerung gab. »Was die können, bringen wir in der Steiermark auch z'samm« – »Yes, we can« anno 1970! Dank seiner Anstellung als Lehrer in Schloss Stein mit Internat und durch die Unterstützung von Direktorin Herta Temm, richtete der entschlossene Fehring dort im Jahre 1975 eine Steirerliedwerkstätte ein. Komponisten und Dichter kamen nach Fehring. Eine Woche wurde fleißig komponiert und gedichtet. Am Abend kam Luckmanns Chor ins Schloss und probierte die neuen Lieder. Ernst Ludwig Uray vom ORF sorgte für die Unterstützung via Rundfunk, Martha Wölger und Elfriede Rauter steuerten die Lyrik bei, die es zu vertonen galt. Vier Jahre gingen in der Komponistenwerkstatt klingende Namen wie Franz Koringer, Walter Kainz, Otto Zetzl, Hermann Markus Preßl oder Ernst Wedam ein und aus.

*»Ich bin eigentlich im Nachhinein sehr froh, dass ich das damals gemacht habe, weil ich in irgendeiner Form dem alten Liedgut durch die Wiederbelebung ein paar weitere Jahre geschenkt habe. Heute bin ich froh, dass Norbert Rainer mit der »Gaishorner Liederwerkstatt« diesen Gedanken weiterführt. Solange sie traditionellen Liedern ähneln, freut es mich. Denn – Hand auf's Herz – mit den heutigen Liedern kann ich nicht mehr viel anfangen, das ist alles zu viel für mich. Ich bin aber nicht so borniert, dass ich sage, das ist nichts Gescheites ... aber ich selbst kann mich mit diesen Dingen nicht mehr anfreunden. Ich bin 86 Jahre, da will man sich nicht mehr verändern. Darum bedeutet mir auch dieses alte Liedgut so viel und ich bitte die junge Generation inständig: Lasst mir meine alten Lieder nicht verkommen!«*

## Lieder als »Zahlungsmittel«

Immerhin haben »seine« Lieder dem umtriebigen Sänger und Chorbegeisterten in schwierigen Zeiten stets geholfen: *»Wenn wir in der Lehrerbildungsanstalt ausgehen wollten, so taten wir uns schwer, fehlte uns doch das Geld an allen Ecken und Enden. Wenn wir aber im*

*Gasthaus Lieder zu singen begannen, dann wurde uns gerne eingeschonert und wir wurden eingeladen – vor allem, wenn wir unzünftige Lieder anstimmten. Dann ging alles noch einmal so schnell«,* lacht Erwin Luckmann und stimmt prompt zu einem stimmlichen »Bier Turbo« an:

*»Ein Student saß in der Schenke, widi widi widi widibum,  
da erzählt er seine Schwänke, widi widi widi widibum  
er erzählte dies und das und lässt einmal an lauten Sch...  
Sscchheint die Sonne noch so schön, einmal muss sie untergehn,  
scheint die Sonne noch so schön einmal muss sie gehn.  
Da beschwerten sich die Gäste, widi widi widi widibum,  
aussichmeißen wär' das Beste, widi widi widi widibum,  
Was ihr wollt's mi aussichmeißen, ich werd euch glei am Tisch drauf  
sschheint die Sonne noch so schön, einmal muss sie untergehn,  
scheint die Sonne noch so schön, einmal muss sie gehn.  
Der Student war nicht besoffen, widi widi widi widibum  
is am Tisch hinauf gekrochen, widi widi widi widibum,  
hat das Tischtuch obigrissn, und hat glei am Tisch drauf gsch...  
g'sscchhichti, gschichti, gschwidumwei, lustig ist die Kneiperei,  
g'schichti, gschichti, gschwidumwei, lustig ist's im Mai!«*

## Die Würze des Lebens

Denkt Erwin Luckmann über die Rolle des Singens in seinem Leben nach, dann erfüllt ihn dies mit Dankbarkeit: *»Es ist so ein reiches Leben, das ich da führen durfte. I bin immer mit solch einer Freud' fort'gangen – und auch mit solch einer großen Freud heimgekommen! Ich war 50 Jahre gut verheiratet, meine Frau und ich haben eine gute Ehe geführt, aber viel war ich aber nicht daheim. Das Ein-Wenig-Ausbleiben nach der Probe oder dem Konzert, das gehört halt dazu. Ich glaub, ohne das Singen wär mir das Leben zu fad'!«*

Die meisten Chöre hat der langjährige Chorleiter heute abgegeben – aus gesundheitlichen Gründen. Einmal wöchentlich knüpft er jedoch an seine glorreichen Tage an: Im Altersheim lernt er mit den betagten Senioren die alten Lieder wieder. Mit Erfolg: Für die ist dieser Tag längst zum Schönsten der Woche geworden!



# junge töne

die seite des landesjugendreferenten

## RÜCKBLICK AUF DEN HERBST

### Jugend singt

**D**ass die Jugend singt, sieht man an mehr als 125 Meistersinger-Chören, an einem äußerst aktiven Landesjugendchor Cantanima, an dem im Vorjahr gegründeten Jugendchor Österreich und an den vielen Jugendchören in Stadt und Land. *Jugend singt* heißt aber auch die neue Fortbildungsschiene des Chorverbandes Steiermark für junge Leute. Kick-off Event ist ein Workshop im JUFA Tieschen vom 20. – 22. März, bei dem durch eine Kooperation mit der Academy by Popvox, die großartige Jazzsängerin Agata Pisko für mikrofonales Vocal Technique Training und ein mikrofonales Pop-Ensemble gewonnen werden konnte. Rahela Duric, die den Jugendsingtage-Erfahrenen in großartiger Erinnerung geblieben ist (wie die im Vorjahr gemachte Umfrage zeigte), wird den Gesamtchor und so wie ich selbst ein kleines Vokalensemble unplugged leiten. Unter dem Motto »Jugend singt« sind aber noch mehr Veranstaltungen geplant. Ein Jugendchortag soll in Krieglach stattfinden, und im November werden in St. Stefan/Rosental die alljährlichen Jugendsingtage unter diesem Motto stehen. Highlight wird aber eine lange Konzernacht im Juni sein, bei dem POPVOX gemeinsam mit Chören aus dem Burgenland (*The Kurts sowie NoiseExperience*) das Orpheum rocken wird, vorher werden einige steirische Jugendchöre, quasi als Vorgruppen, Kurzauftritte absolvieren und nachher ist ein Clubbing geplant, bei dem die junge Chorszene mal so richtig abfeiern kann. Denn auch das Feiern, das Socializen und Freundschaften knüpfen ist ein wichtiger Bestandteil gelungener Jugendarbeit als Chorverband.

### JUGEND SINGT – WORKSHOP TIESCHEN

20. bis 22. 3. 2016, JUFA Tieschen

Referenten: Rahela Duric, Agata Pisk, Leonhard Stampler

Beatbox: Thomas Rieder

Anmeldeschluss: 10. März – Restplätze danach eventuell noch verfügbar

[http://chorverband.chormusik.at/  
events/jugend-singt-workshop](http://chorverband.chormusik.at/events/jugend-singt-workshop)

## VORSCHAU AUF FRÜHLING & SOMMER

### ■ VON BAROCK BIS POP – JUGENDCHORTAG

23. April 2016, Musikschule Krieglach

### ■ JUGEND SINGT – LANGE NACHT

4. Juni 2016, Orpheum Graz

### ■ JUGEND SINGT – 10. JUGENDCHORTAGE

19. bis 20. November 2016  
St. Stefan im Rosental



Foto: Emmanuel Feiner

## MEISTERSINGER

### 126 Schulen mit Meistersingergütesiegel prämiert

Zum sechsten Mal wird heuer das Meistersingergütesiegel an 126 Steirische Schulen verliehen. 6 Jahre lang konnte nun die Zahl der Meistersingerschulen stetig wachsen, rund 4800 steirische SängerInnen dürfen sich stolz »Meistersinger« nennen. Rund 250 Stunden wird in steirischen Schule jede Woche regelmäßig im Chor gesungen. Im März wurden die begehrten Auszeichnungen an die Schulen, vertreten durch Direktor und Chorleiter, verliehen. 10 Schulen dürfen neu in der Schar der Gütesiegelträger begrüßt werden.

Meistersingerschulen erfüllen Kriterien und schaffen Bedingungen, die aktives Chorleben und singende Jugendliche an

den Schulen ermöglichen. Der Chorverband Steiermark mit dem Projektinitiator Mag. Valentin Zwitter und der Landes- schulrat für Steiermark mit dem Fachinspektor für Musiker- zziehung MMag. Klaus Dorfegger haben Kriterien definiert, nach denen Schulen das »Meistersingergütesiegel« zuerkannt bekommen. Jedes Jahr werden die Schulen neu befragt und erhalten das Gütesiegel für ein Kalenderjahr. Die ursprüngliche Idee war, dass Eltern, die an der vokalen Ausbildung ihrer Sprösslinge interessiert sind, eine Orientierung bei der Schul- wahl bekommen. Die Verleihung und die feierliche Übergabe an die Chorleiter und die Direktoren erfolgte am 3. März um 17.00 Uhr im Musikgymnasium Dreihackengasse 11, 8020, Karl Böhmer Saal.

Informationen: Mag. Valentin Zwitter, Mobil: +43/676/87427484  
Mail: valentin.zwitter@chormusik.at



andante

# gut gerüstet für die urbane

Chorgesang als Möglichkeit Integration – Notizen von Mag. Günter Fürntratt

**D**erzeit leben 65 Prozent der österreichischen Bevölkerung in Städten, in wenigen Jahren werden es 70 Prozent sein. Das bedeutet schlicht und einfach, dass sich auch die Zukunft des Chorsingens in den Städten entscheiden wird. Also höchste Zeit, sich Gedanken darüber zu machen: Wie funktioniert die städtische Gesellschaft heute? Was sind Erfolgsfaktoren im urbanen Raum der Zukunft? Welche Auswirkungen hat das aufs Chorsingen? Wie kann Chorsingen dort ihren Platz behaupten, eine Zukunft finden?

## Die neue Buntheit

Städte sind bunter und gesellschaftlich vielfältiger als je zuvor. In London wohnen heute 40 Prozent Bürger, die dort NICHT geboren wurden, also zugezogen sind. In Graz wohnen Menschen aus über 100 Ländern, die über 30 verschiedenen Glaubensgemeinschaften angehören. Die junge urbane Generation ist vollkommen digital aufgewachsen und ist es gewöhnt, alle täglichen Herausforderungen und Freizeitangebote mit ihren überall verfügbaren mobilen Geräten rund um die Uhr zu bewältigen. Zugang zur Globalität ist längst Alltag. Der öffentliche Raum für ein gutes Zusammenleben wird immer wichtiger, als wesentliche Ressource angesehen. Öffentliches Teilen ist längst weltweiter Trend (von Autos, über Wohnungen bis zu Büchern).

Zugänge zu allen denkbaren Angeboten werden immer niederschwelliger und sind rund um die Uhr verfügbar. Eindeutige, starke Positionierungen von Regionen, Menschen, Firmen, von Leistungen und Produkten spielen eine immer wichtigere Rolle und werden zum Erfolgsfaktor im 21. Jahrhundert: Denken wir an Graz als Stadt der Kulinarik, der kurzen Wege und der Kultur, ans Aufsteirern, an unsere Tracht ...

Im Chorwesen in Österreich wird diesen Herausforderungen vielfach noch mit dem tradierten Zugang des hergebrachten ländlichen und klassischen Singens begegnet. Damals wohnte die Mehrheit der Menschen noch außerhalb der Städte. Das Aufeinandertreffen des überlieferten Chorwesens mit den neuen gesellschaftlichen Umwälzungen muss unweigerlich zu Irritationen führen. Wie darauf reagieren? Ein universelles Kochrezept, eine visionäre Chorpersönlichkeit oder Ähnliches wer-

*Singen vereint weit über alle ethnischen Grenzen hinweg. Der Grazer Chor »Supera« kann hier als Beispiel für gelungene Integrationsarbeit dienen.*





# singzukunft?

(abteilungsleiter für bildung und integration der stadt graz)

den den Übergang ins moderne urbane Chorwesen nicht für uns übernehmen. Die hergebrachten Mechanismen funktionieren längst nicht mehr, da hilft auch kein Heraufbeschwören alter Granden, alter Erfolgsformeln. Dafür braucht es mehr: unser aller Mitdenken, Mitwollen, Mitverändern, Mitwirken. Meiner Meinung nach muss der Zugang zum Chorsingen einfacher, flexibler, zeitgemäßer und für die urbane Gesellschaft attraktiver werden. Hier der Versuch, ein paar Beiträge zur Anregung auf den Weg dorthin zu bringen:

- *Vielleicht moderne (junge) Idole, die als Testimonials Chorsingen toll finden und für die es uncool ist, zu sagen, dass man nicht singen kann?*
- *Vielleicht öffentliche Probenräume (Shared Choir Space), die für Chöre oder spontane Singgruppen zur Verfügung stehen, gut erreichbar sind und sogar mit öffentlichen Noten ausgestattet sind, ohne Zwänge, damit eine lebendige, freie Szene entstehen kann?*
- *Vielleicht neue Chormusik für Einsteiger, die zeitgemäß klingt und EINFACHES Mitsingen ermöglicht - als Beschleuniger zur erneuten Massenbewegung Singen?*



vokalissimo



- *Vielleicht eine klare Orientierungshilfe für Chorinteressierte zu unseren heimischen Chören, damit sie rasch und gut beraten ihre richtige Singgemeinschaft finden?*
- *Vielleicht mehr Schwerpunkt auf modernes öffentliches Singen: Neue Konzepte für öffentliche Chor-Aufführungsformate, spannende öffentliche Aufführungsräume, ...?*
- *Vielleicht eine steirische Choragenda, die sich eine klare vokale Positionierung zur Erkennbarkeit steirischer Chormusik im weltweiten Zusammenklang als Ziel setzt?*
- *Vielleicht international-mutigere Lieder, die unsere jetzige gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln (in Zeiten von mongolischen Modeschauen und argentinischen Steakhäusern in Graz)?*
- *Vielleicht ein niederschwelligerer Zugang zu attraktiven zeitgemäßen Noten und Aufführungen (das ständige AKM-Vermeiden nervt, wieso müssen Noten teuer sein, komplizierte Bestellmechanismen, schwierige Suche nach Arrangements und neuen Hits ...)?*
- *Vielleicht eine SingApp fürs Handy, die ähnlich wie Singstar jederzeitiges Üben der Singstimme aber eben überall ermöglicht?*
- *Vielleicht mehr gesungene Filmmusik (zu TV-Serien, Filmen), idealerweise sogar a cappella - als Ausdruck der zeitgemäßen Gestaltung eines der Leitmedien unserer Zeit?*
- *Vielleicht Chorstunden in Schulen zur Primetime und nicht an den Rändern?*
- *Vielleicht eine Plattform, wo Zukunftsdenker sich Gedanken zum urbanen Singen der Zukunft machen und deren Erkenntnisse kreativ, engagiert in Angriff genommen werden?*
- *Vielleicht neue kurze, lebendige Ohrwürmer für besondere Momente wie z. B. Happy Birthday, damit das öffentliche Singen auch attraktive Lieder bekommt und stärker im Alltag verankert wird?*
- *Vielleicht ein entspannteres Einbinden unserer neuen BürgerInnen in Chören - keine definierten »Integrations«-Chöre, sondern unverkrampftes Einbinden in allen Chören (Welcher Chorleiter kann es sich schon leisten auf ausgezeichnet Stimmen aus dem Iran zu verzichten!)?*
- *Vielleicht Youtube-Kurse für richtiges und gutes Singen, lässig, jung und professionell gemacht, wie die Schminktippis für Kids?*
- *Vielleicht Leute, die »einfaches Singens mit Freude« vermitteln - ohne überfordernde Solmisationsattitüden, ohne interpretatorische Kompliziertheiten - sogar beim Singen von Volksliedern?*
- *Vielleicht mehr Mut und Energie, selbst Teil einer neuen Chorbewegung zu werden?*

Vielleicht kann die urbane Vielfalt eine neue chorische Kreativität generieren und neue Impulse zum Leben erwecken! Sicherheit, dass die angeführten Punkte funktionieren, gibt es keine. Es gibt sicher noch mehr und bessere Ideen. Sicher ist aber auch, dass unsere übliche österreichische Reflexion in Form von wehmütigen Rückblicken auf die gute alte Zeit uns nicht mehr weiterbringen wird. Wir müssen etwas Neues - URBANES SINGEN - versuchen, wenn wir nicht immer wieder darüber enttäuscht werden wollen, dass die Angebote, die 30 Jahre lang super funktioniert haben, heute nicht mehr angenommen werden. Die urbane neue Welt braucht adäquate, engagierte, zeitgemäße Chorangebote auf unterschiedlichsten Ebenen. Mit Frontal-singkursen, Papierurkunden oder »wir sind auch auf Facebook« wird das steirische Chorwesen beim urbanen Wettlauf um die Aufmerksamkeit der Menschen in den Städten zum Nischenprodukt verkümmern. Dynamische Zeiten erfordern ein eben-solches Agieren!



# internettes

## Hörenwertes zum Sehen

Süßer Mai, du Quell des Lebens, bist so süßer Blumen voll. Liebe sucht auch nicht vergebens, wem sie Kränze winden soll.« Was Clemens Brentano vor rund 200 Jahren gedichtet hat, geht auch heute an der Chorwelt nicht spurlos vorüber: Der Mai ist nicht nur als Frühlings- und Blumenmonat bekannt, sondern auch als Wonne- und Liebeszeit. Für Chöre bedeutet das Hochsaison, denn wird eine holde Braut zum Altar geführt, darf ein Chor dabei nicht fehlen. Deshalb hat sich auch die Redaktion des CHORjournals auf die Suche nach Liebes- oder Hochzeitsliedern gemacht. Jedoch nicht solchen, die ohnehin schon die Spatzen von

den Dächern pfeifen. Vielmehr geht es uns darum aufzuzeigen, was es abseits des »Mainstreams« noch alles an wunderbarem Liedgut gibt, das gesungen und gehört werden will. Und so kommt man zum wahren Augen- und Ohrenschauspiel: Erst die Beschreibung der jeweiligen Geschichte hinter den Videos durchlesen, danach die angeführte Webadresse eingeben und fertig ist das Hör- und Sehvergnügen. Wer es bequemer schätzt, scannt mit seinem Smartphone den QR-Code und gelangt so zum richtigen Music-Clip! Ja, Don

Camillo (*links im Bild*) hätte mit manchem Liebeslied schon seine Freude gehabt. Denn wie heißt es so schön: »Ubi caritas est, Deus ibi est« - »Wo die Liebe ist, dort ist der Herr«!

### »PACHANELLY CANON« *Gentleman's Rule*

Unverblümt bis rotzfrech mischt die amerikanische Accapella-Truppe »Gentlemen's Rule« den alt ehrwürdigen Kanon von Johann Pachelbel mit dem

internettes



Song »Ride with me« des US-Rappers Nelly und bastelt daraus ein großartiges neues Arrangement. Diese Version des »Pachelly Canon« bringt Stimmung in jede Hochzeit, auch wenn's nicht grad die sieben Herren von Gentlemen's Rule sind, die die Feierstunde so richtig aufmischen. Als diese Herren ihren »Pachelly Kanon« 2012 ins Netz hochluden, ahnte wohl kaum einer der Chicagoer Jungs, dass sich ihr Song so rasend schnell zu einem Internethit (1,7 Millionen Views) entwickeln sollte. Lob gab es auch vom Chicago Herald: Der titelte sogar mit »the next generation of vocal entertainment«. Was folgte, war das erste Album »Act Accordingly« und große Coast-to-coast-Touren quer durch die USA und Kanada. Wenig später absolvierten die Sieben ihr Europadebüt in Holland und Belgien und legten – der großen Nachfrage sei Dank – im Jahr 2015 ihr bereits drittes Album »The Walk« nach. Wem die Neuinterpretation von Pachelbels Canon für seine Hochzeit zu progressiv ist, dem kann geholfen werden; denn auch dafür haben Gentlemen's Rule etwas Passendes auf Lager: »Stay with me« – eine ganz besondere Liebeserklärung.



<https://www.youtube.com/watch?v=SzbiqPJBATc>

## »SHE MOVED THROUGH THE FAIR« Apollo 5

She moved through the fair« ist eines der bekanntesten Irischen Volkslieder und ist heute in unzähligen traditionellen und zeitgenössischen Variationen bekannt. Die Melodie, die auf beinahe allen irischen Volksliederalben zu finden ist, basiert auf dem sehnlichsten Wunsch eines Mannes, doch endlich seine schöne Geliebte zum Altar führen zu dürfen. Das wohl beeindruckendste Arrangement des Liebesliedes stammt aus der Feder keines Geringeren als Daryl Runswick, der sich vor allem im Jazzbereich als Musiker und Arrangeur einen Namen gemacht hat. Nicht verwunderlich, denn wer an einem solch musikalischen Hotspot wie dem Trinity College in Cambridge Komposition lehrt, muss schon gute Referenzen vorweisen können. Regelmäßig greifen etwa die King's Singers auf die Arrangements des Briten zurück, wie wir es auch in der heutigen Ausgabe des CHORjournals tun. Anstelle der sechs bekannten Herren vom Kings College intoniert jedoch das A-Cappella-Ensemble »Apollo5«, dessen Repertoire sich seit 2011 von Jazz, über Pop und Klassik bis hin zu Weihnachtsliedern erstreckt. Die Liste ihrer Auftrittsorte liest sich wie das »Who-is-Who« der A-Cappella-Szene: St Martin-in-the-Fields, the Royal Albert Hall, the Troxy, Café de Paris, the Houses of Par-



liament, Pizza Express Jazz Club Soho, The Crazy Coqs und Kings Place. Damit nicht genug, unterstützt Apollo 5 die gemeinnützige Stiftung »Voces Cantabiles Music«, mit der jährlich 20.000 jungen Menschen die inspirierende Kreativität der Vokalmusik näher gebracht wird. Na dann: Enjoy and get inspired!

<https://www.youtube.com/watch?v=LYqsn61e4xQ>

## »JOYFUL, JOYFUL« Hochzeit von Prinzessin Sophia und Prinz Carl Philip von Schweden

Wer nicht glauben kann, dass es ein Gospel schafft, den althehrwürdigen Hochadel Europas von den Sitzen zu reißen, dem sei der Hochzeitsfilm von Prinzessin Sophia und Prinz Carl Philip von Schweden anempfohlen. Erinnern Sie sich noch an »Joyful Joyful«? Zuletzt ward dieses besondere Arrangement von Beethovens Ode an die Freiheit im Film »Sister Act II« zu hören. Und nun hören wir es auch noch in der Schlosskirche in Stockholm in einer Version von Samuel Ljungbladh und dem Chor »By Grace«. Aber zurück zu Sister Act: Mit dem zeitgenössischen Gospelarrangement des Klassikers unter den Hymnen gewinnt der Chor den Wettbewerb und die drohende Schulschließung ist vom Tisch. Eigentlich ganz revolutionär – genauso wie Beethoven seine Neunte angelegt hatte. Der 1824 uraufgeführten Sinfonie, die im Finalsatz von Gesangssolisten und einem gemischten Chor verstärkt wird, liegt das Gedicht »Ode an die Freude« von Friedrich Schiller zugrunde. 1972 wurde das Hauptthema des letzten Satzes zur Hymne des Europarates erwählt, denn – »sie versinnbildliche die Werte, die alle teilen, sowie die Einheit in der Vielfalt.«



<https://www.youtube.com/watch?v=OKqHGHgDkMw>

## »UBI CARITAS« Choir of Westminster Abbey/James O'Donnel Tenebrae/Nigel Short Central Washington University Chamber Choir/Ola Gjeilo

Unzählige Male schon wurde der Text von Ubi Caritas für die Chorwelt vertont: Maurice Duruflé versuchte sich vor rund 100 Jahren an dem Werk ebenso wie die jugendliche Bewegung aus Taizé. Auch der aus Wales stammende junge Komponist

Paul Mealor hatte sich dieses Textes schon vor Jahren angenommen, ohne zu wissen, dass dieser ihm zu seinem Durchbruch in der Chorwelt verhelfen sollte und ihn damit zu einem der führenden Komponisten des Inselreiches adeligen sollte. Wobei das »adeln« hier fast wörtlich genommen werden kann: Denn kein geringerer als der britische Thronfolger Nr. 2, Prinz William und dessen Verlobte Kate Middleton begeisterten sich für den von Mealor komponierten Madrigalzyklus »Now Sleeps the Crimson Petal« so sehr, dass sie diesen mit kirchlichem Text für Ihre Hochzeit in Westminster Abbey »bestellten«. Als das »Ubi caritas est« am 29. April 2011 mit dem neuen Text seine Welturaufführung durch den Westminster Abbey Choir unter der Leitung von James O'Donnell erfuhr, wurde auch die Chorwelt auf den aus Wales stammenden Komponisten so richtig aufmerksam. Das britische Qualitätsblatt »The Telegraph« erklärte die Neukomposition zum echten musikalischen Hit der Hochzeit, und das, obwohl Mealor es mit prominenter Konkurrenz wie John Rutter zu tun hatte. Mit harmonischen Anleihen von Morten Lauridsen oder Eric Whitacre traf der 40-jährige genau den Geschmack der Zeit und wurde Ende des 2011er Jahres auch dafür auserkoren, den in Afghanistan stationierten britischen Truppen ein Weihnachtslied zu schreiben, ein Hit, der von den daheim auf die Soldaten wartenden Frauen gesungen wurde. Sechs Wochen lang führte dieses Lied die Klassik Charts der Insel an, Mealor landete seinen ersten Hit. Um den Chören einen Eindruck von Mealors Ubi Caritas zu geben, empfehlen wir diesmal zwei Links – und das aus gutem Grund: Während der erste zur Uraufführung anlässlich der Königlichen Hochzeit verlinkt und damit von historischer Bedeutung ist, führt Link Nummer 2 zur exzellenten Darbietung durch den britischen Elite-Chor Tenebrae unter der Leitung des Ex-King-Singers Nigel Short.



Und noch eine weitere Vertonung sei den Lesern des CHORjournals ob seiner Eigenständigkeit ans Herz gelegt: jenes aus der Feder des Norwegers Ola Gjeilo (sprich: Jäilo). Der wuchs mit Musik auf und übte sich in Improvisationen, bevor er lesen konnte. Bereits im Alter von sieben Jahren studierte er Jazz, Klassisches Klavier und Komposition. Nach dem Studium für seinen Bachelor-Abschluss an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo, dem Royal College of Music in London und an der Juilliard School in New York, absolvierte er 2006 sein Diplom in Komposition an der Juilliard School. Dem Filmliebhaber Gjeilo zog es nach Los Angeles, wo er seine Fähigkeiten mit einem Kurs in Filmmusik an der University of Southern California 2006 und 2007 noch perfektionierte. Seitdem tourt er als Pianist und Komponist durch alle Lande. Auf dem Video ist nicht die reine A-cappella-Fassung des Stückes zu sehen, sondern eine Fassung, in der der komponist die Chorpasagen mit seiner eigenen Klavierimprovisation verbindet. Prädikat: besonders hörenswert!



<https://www.youtube.com/watch?v=KQE4ryqdvMg>  
<https://www.youtube.com/watch?v=PTrMIJKBwRU>  
[https://www.youtube.com/watch?v=8\\_7mcGqsKP8](https://www.youtube.com/watch?v=8_7mcGqsKP8)



## STIMM- & LOCKERUNGSÜBUNGEN



*Landesjugendreferent und Chorleiter Leonhard Stampler zeigt, wie man es richtig macht!*

**G**utes Singen will gelernt sein. Und wer das Glück hat, bereits über ein gutes Stimmorgan zu verfügen, sollte dieses auch hegen und pflegen, damit er oder sie möglichst lange auch Phasen der Belastung unbeschadet übersteht. Stimmübungen und Lockerungsübungen vor dem eigentlichen Singen gehören daher zur Stimmhygiene eines Sängers wie das Aufwärmen zu den Leichtathleten. Doch wie stellt man dies am besten an? Wie so oft ist auch hier nicht das »OB« das Problem, sondern das »WIE«. Da trifft es sich gut, dass Leonhard Stampler, seines Zeichens Landesjugendreferent im Chorverband, auch auf eine eine richtige Chorleiterausbildung verweisen kann. Doch damit nicht genug: Um den Lesern des CHORjournals so einfach wie möglich zu machen, hat er kurzerhand ein Video zum Thema Haltung und Lockern erstellt, in dem er die wichtigsten Übungen auch höchstpersönlich demonstriert. Einfach praktisch – praktisch einfach: Mit dem »Brain2Voice-Video« und dem Link dazu hat man immer die richtige Übung zur Hand, selbst wenn einmal kein Stimpädagoge in der Nähe ist!

<https://www.youtube.com/watch?v=-BUyMYISUuY>





# bravo bravissimo

chor der ausgabe: kirchenchor wies

**K**arl Waltl, seit einigen Jahren bist du im Chorverband sehr präsent. Dein »Vorzeige-Chor« hat schon für mehrere Päpste gesungen. Was geht da vor sich?

**KMW:** Eine besondere Beziehung konnte in den vergangenen Jahren zum Vatikan aufgebaut werden. Dreimal gestaltete der Chor das Fronleichnamshochamt und die Prozession durch die Vatikanischen Gärten. 2011 durfte der Chor nach dem Fronleichnamshochamt im Pontificio Collegio Teutonico auch noch die Mittagsmesse am Hochaltar in der Basilica Vaticana – im Petersdom – musikalisch gestalten. Unter Michelangelos Kuppel sangen wir in der größten Kirche der Christenheit Toni Hafners »Te Deum« und das »Tu es Petrus« von Michael Haydn.

**CJ:** Um in Rom zu bestehen, muss der Kirchenchor Wies aber doch auf hohem Niveau singen.

**KMW:** Seit Jahrhunderten ist das Musizieren in der Pfarre Wies ein wesentlicher Bestandteil des kirchlichen Feierns. Die

Geschichte der Wieser Kirchenmusik ist mit einigen interessanten Details dokumentiert. Der Lehrer Martin Bischof (1812 – 1891) etwa – ein gebürtiger Vorauer – war über Jahrzehnte für die musikalische Gestaltung der liturgischen Feiern in der prächtigen Pfarrkirche »Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies« verantwortlich. Ein von ihm ausgestelltes Zeugnis aus dem Jahr 1860 – welches heute in der Österreichischen Nationalbibliothek verwahrt wird – belegt, dass er dem berühmten Komponisten Robert Fuchs (seinem Neffen) »vorzügliche Kenntnisse in Gesang, Orgel-, Flöten- und Violinspiel« beigebracht hat.

**CJ:** Ja, aber in der Gegenwart muss doch auch einiges geleistet worden sein.

**KMW:** Seit 1991 leite ich [Karl Michael Waltl/Red.] in Zusammenarbeit mit Elfe Neumeister die Kirchenmusik in Wies. Zuvor wirkten Aloisia Puschnik, Karl Mustein, Alfred Neumeister, Elfriede Ast und Josef Eisner. Viele Konzerte konnten veranstaltet



Foto: Kirchenchor Wies



werden. Erwähnenswert ist die Uraufführung der Großen Messe in Es von Anton Halm (geb. 1789 in Wies) und die intensive Beschäftigung mit dem kirchenmusikalischen Werk des Malers Toni Hafner.

**CJ:** *Viele Konzerte bedeuten aber, dass auch viele Proben erforderlich sind. Wie geht das?*

**KMW:** Das Arbeitspensum des Chores ist sehr intensiv, wie die Statistik für 2015 zeigt: 35 Hochämter, Messen an Sonn- und Feiertagen und liturgische Feiern, 35 Begräbnisse, drei Konzerte (Wies, Krieglach und Wien), eine Heilige Messe mit einem anschließenden kleinen Konzert im Dom zu Sankt Stephan in Wien, eine Messe im Dom zu Graz und mehr als 60 Proben. Ich will, dass mein Chor ein »Repertoire-Chor« ist, dem es möglich ist, das ganze Kirchenjahr musikalisch zu gestalten. So wird z. B. jedes Fest und Hochfest, welches auf einen Montag fällt musikalisch gestaltet. Damit baut der Chor über Jahre ein großes Repertoire auf. Musikalischer Schwerpunkt ist das klassische,

süddeutsch-österreichische Repertoire des 18. und 19. Jh. – im Besonderen Werke von Michael Haydn, dessen umfangreiches Schaffen noch mehr Beachtung finden sollte.

**CJ:** *Und immer wieder gibt es zusätzliche Höhepunkte für den Chor!*

**KMW:** Ja, das sind die wirklichen Highlights, die für meine Sängerinnen und Sänger die nötige Motivation bringen. So waren wir 2012 für zwei Messen in der Basilica di San Marco in Venedig zu Gast. Auch zu zwei großen Messen mit Bischof Dr. Egon Kapellari waren wir eingeladen. Einen tiefen Eindruck hinterließ die Festmesse der Caritas in der Basilika von Mariazell bei der Magna Mater Austriae. Im Juni 2014 reiste der Chor wieder nach Rom und gestaltete zusammen mit dem Streichorchester der Erzherzog Johann-Musikschule Wies (Ltg.: Waltraud Waltl), drei Blaskapellen und dem Ensemble des Spiels der Schweizergarde die Fronleichnamfeierlichkeiten im Vatikan, Hauptzelebrant war Seine Exzellenz Walter Kurienkardinal Kasper.

**CJ:** *Und was bringt das Jahr 2016?*

**KMW:** Natürlich werden wir an vielen Sonntagen in unserer Kirche singen, aber herausgreifen möchte ich die Mitwirkung bei Opus Styriae III in Stainz, eine Fatimafeier mit Altbischof Kapellari; im Juni sind wir eingeladen, in der Wallfahrtskirche Wies bei Steingaden in Oberbayern (UNESCO-Welterbe) das »278. Tränenfest« musikalisch zu gestalten. Im Hinblick auf die kirchlichen Feste werden wir sicher wieder viele wunderbare musikalische Begegnungen haben.

**CJ:** *Welchen abschließenden Gedanken möchtest du uns mitgeben?*

**KMW:** Die große Mystikerin Hildegard von Bingen schreibt: »In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorenen Paradies hinterlassen.« In diesem Sinn will der Chor auch weiterhin Musik zur Ehre Gottes erklingen lassen.



bravissimo

# A Tram

T.: Brigitte Hubmann  
W./S.: Christian Dreo  
Gauham, 7.9.2009

S./A.



1. Heit Nacht hat ma tramt, i geh aus-si in Wald. Streicht da Wind durch die  
2. Heit Nacht hat ma tramt, i steig au-fi am Roan. Kimmt a Ba-chl da -

T.



1. Heit Nacht hat ma tramt, i geh aus-si in Wald. Streicht da Wind, da Wind durch die  
2. Heit Nacht hat ma tramt, i steig au-fi am Roan. Kimmt a Ba-chl, Ba-chl da -

B.



1./2. Heit Nacht hat ma tramt.

7



Bam und in Re-gn ins G'sicht blast's ma kalt.  
her, und durchs Tal aus-si rinnt's u-ba d'Stoan.



Bam und in Re-gn ins G'sicht blast's ma kalt.  
her, und durchs Tal aus-si rinnt's u-ba d'Stoan.



13



3. Heit Nacht hat ma tramt, bin da Wind in deins Haar. Bin da



3. Heit Nacht hat ma tramt, bin da Wind in deins Haar. Bin da



17

Wind in dein Haar, hin die Sonn in dein G'sicht. War der

21

Tram, nur der oa - ne Tram währ, war der Tram, nur der

26

oa - na Tram währ.





# ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

## **Chorverband Steiermärk** **Ehrenurkunde für 70 Jahre aktives Singen**

Karlmann PRASSL, *(Stadtchor Feldbach)*

## **Chorverband Steiermärk** **Ehrenurkunde für 60 Jahre aktives Singen**

Dr. Peter STEINER, *(MGV Wechselklang Friedberg-Pinggau)*

Elfrieda GÜTLER, *(Gesangsverein Übersbach)*

Elfriede PFINGSTL, *(Gesangsverein Übersbach)*

Robert KÖCK, *(MGV Mürzklang)*

Friedrich SCHEBESTA, *(MGV Mürzklang)*

Erich SCHRITTWIESER, *(MGV Mürzklang)*

Ernst PINTER, Dr. Mag., *(MGV Mürzklang)*

## **Chorverband Steiermärk** **Ehrenurkunde für 50 Jahre aktives Singen**

Franz RUDOLF, *(MGV Wechselklang Friedberg-Pinggau)*

Amalia SCHRAMMEL, *(Gesangsverein Übersbach)*

Maximilian KASTNER, *(krieglach.vocal)*

Ehrentraud LIERZER, *(Gesangsverein St. Marein im Mürztal)*

Karl HAINZL, *(MGV Wies)*

## **Chorverband Steiermärk** **Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen**

Josef NOTTER, *(MGV Wechselklang Friedberg-Pinggau)*

Anna PFINGSTL, *(Gesangsverein Übersbach)*

Elfriede FELBER, *(Gesangsverein Übersbach)*

Dagmar BAUER, Mag., *(MGV Mürzklang)*

Günther BAUER, Mag., *(MGV Mürzklang)*

Lieselotte STERBENZ, *(GV Unterpremstätten)*

Anna GÖDL, *(GV Unterpremstätten)*

Gertrude KOLLER, *(Gesangsverein Fehring)*

Hans KOBOLD, *(Steirischer Jägerchor)*

Peter Paul WOGG, *(Steirischer Jägerchor)*

Prof. Mag. Anna LOBOVSKI, *(Steirischer Jägerchor)*

Fritz SEIRER, *(Steirischer Jägerchor)*

Gerhard DEMMEL, *(Steirischer Jägerchor)*

Josef FRUHMANN, *(Steirischer Jägerchor)*

Heli SINNITSCH, *(Gesangsverein Ilz)*

Wolfgang HASENBURGER, *(Gesangsverein Ilz)*

Franz SWOBODA, *(Gesangsverein Ilz)*

Sbr Josef CSATALINATZ, *(Sängerrunde Kammern)*

Wolfgang PUCHTLER, *(MGV Ehrenhausen)*

Hans VERHOVSEK, *(Stadtchor Feldbach)*

## **Chorverband Steiermärk** **Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen**

Elisabeth HARTINGER, *(Gesangsverein Übersbach)*

Ferdinand HATZL, *(MGV Mürzklang)*

Erika LANG, *(MGV Mürzklang)*

Josef WEBER, *(Gesangsverein Unterpremstätten)*

Alosia KAUFMANN, *(Gesangsverein Unterpremstätten)*

Erna LENZ, *(Grazer Schubertbund)*

Margareta MACHER, *(Grazer Schubertbund)*

Erika PEZZI, *(Grazer Schubertbund)*

Nora SCHÜSSLER, *(Grazer Schubertbund)*

Christine STIMPFL, *(Grazer Schubertbund)*

Christine STOCKINGER, *(Grazer Schubertbund)*

Heidelinde WEIGLEIN, *(Grazer Schubertbund)*

Manfred LADENHAUF, *(Steirischer Jägerchor)*

Reinhard AUNER, *(Steirischer Jägerchor)*

Dietmar ZWEIDICK, *(chonchordare)*

Petra ZWEIDICK, *(chonchordare)*

Manfred HOLLOMEY, *(Fischinger Sängerrunde)*

Annemarie HOLLOMEY, *(Fischinger Sängerrunde)*

Christine BEDENIK, *(Stadtchor Feldbach)*

Maria KÖNIG, *(Stadtchor Feldbach)*



# in memoriam

unsere verstorbenen

## Ferdinand SEMMERNEGG Sänger und Obmann beim MGV Wies

*Ein ganzes Sängerleben lang war er Chorsänger mit Leib und Seele. Am 25. Oktober 2015 hat er seine Sangesbrüder für immer verlassen: Ferdinand Semmernegg war über 60 Jahre lang dem MGV Wies eine wertvolle stimmliche wie menschliche Stütze. Bereits 1954 beigetreten, zeichnete er sich besonders als*

*Stimmführer beim 1. Bass, als Sprecher des MGV, in seiner 12-jährigen Funktion als Obmann und seiner 3-jährigen Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter stets durch seine Verlässlichkeit aus. Was für Ferdinand Semmernegg immer gegolten hat, egal ob in der Politik – er war 11 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Wies – oder bei Vereinen: Er war immer Dienender, hat immer den Konsens gesucht.*



*Das Gemeinsame, die Gemeinschaft lag ihm am Herzen. Glanzlichter seiner Obmannstätigkeit waren die 80-Jahr-Feier des MGV Wies mit dem Bezirkssingen auf dem Schlossberg und dem anschließenden Feuerwerk, die CD »Wie herrlich ist 's im Wald« (2002) und die DVD »Die Sulm und die Weinberg« (2007). Am 27. Juni 2013 besuchte Ferdinand Semmernegg seine letzte Gesangsprobe, dann war es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, den Proben beizuwohnen. Am Gedeihen seines Gesangsvereines zeigte er jedoch weiterhin großes Interesse.*

*Das danken ihm auch seine Sangesbrüder – für alle Tätigkeiten, aber auch für die langjährige Freundschaft. Sie werden ihrem ehemaligen Obmann ein ehrendes Gedenken bewahren.*

*»Der letzte Abendsonnenstrahl umschmeichelt Wald und Flur,  
er kündigt bald den Feierabend für Mensch, Tier und Natur.  
Gar manches Herz hat ausgeschlagen,  
vorbei sind Sorg und Pein.  
's ist Feierabend,  
das Tagwerk ist vollbracht.«*

Foto: Kirchchor Wies

## Chorverband Steiermärk Vereinsstilllegung

Fischinger Sängerrunde (21.01.2016)

## Chorverband Steiermärk Vereinsauflösung

Singkreis Steinberg (30.11.2015)

## Chorverband Steiermärk verstorben

Mag. Wolfgang WAGNER († 9.11.2015),  
Einzelmitglied

Friedrich BRANDEGGER († 12.11.2015),  
Mitglied bei der Liedertafel »Erzberg« Eisenerz  
Peter Roth († 12.12.2015)

Mitglied beim Grazer Männerchor

Othmar Steiner († 12.12.2015),

Mitglied beim »Zirbenlandchor« MGV Obdach

# in memoriam

## wir trauern um unsere verstorbenen

### OSR Dir. Othmar STEINER

Langjähriger Chorleiter des »Zirbenlandchor«  
MGV Obdach

Der Zirbenlandchor trauert um seinen langjährigen Chorleiter OSR Dir. Othmar Steiner, der am 29. Dezember 2015 für immer seine Augen geschlossen hat. Ganze 61 Jahre lang war er dem Obdacher Männerchor eine wertvolle Stütze – ob als Sänger oder als Chorleiter, seine Hingabe für die Musik und das Chor- und Sängeresen waren beispielhaft.

Seine sängerische Karriere beim Zirbenlandchor reicht zurück bis zum 6. Oktober 1947, als der junge Lehrer dem MGV Obdach beitrug und dort den Bass verstärkte. Doch seine Qualitäten beschränkten sich bald nicht mehr auf das Singen alleine: Von 1960 bis 1973 avancierte er zunächst zum Chorleiter-Stellvertreter, bis er in der Jahreshauptversammlung 1973 zum Chorleiter gewählt wurde und von dort an bis 2004 die musikalischen Geschicke des Chores leitete.

Unglaubliche 31 Jahre führte er den Chor mit viel Können, herausragender Menschlichkeit und Toleranz. Er produzierte mit seinen Sängern sechs Tonträger und dirigierte in unzähligen Konzerten in der Heimat sowie auch bei Konzertreisen von Russland bis nach Amerika. Auch nach seinem altersbedingten Rücktritt blieb er dem Chor treu und verstärkte noch bis 2008 den 2. Bass.

Mit insgesamt 61 Jahren aktiver Tätigkeit prägte er den Klangkörper nachhaltig – ein Umstand, der sich auch in den hohen Ehrungen niederschlug, die ihm zuteil wurden: Othmar Steiner war Ehrenringträger im Verein, zu dessen Ehrenchormeister er auch 2004 ernannt wurde, der Steirische Chorverband würdigte seine herausragenden Leistungen – er war auch Bezirkschorleiter im Sängerbezirk Judenburg – mit Auszeichnungen bis zur Viktor Zack Medaille. Nicht nur für seinen Chor, auch für die gesamte steirische Chorlandschaft war er eine prägende Persönlichkeit.

Foto: Kirchenchor Wies



# chor international

chorfestivals- und wettbewerbe im in- und ausland

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf unserer Homepage finden Sie diese unter der Webadresse [chorverband.chormusik.at/node/2481](http://chorverband.chormusik.at/node/2481). Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich ([info@chorverband.at](mailto:info@chorverband.at)) sowie an das Büro des Chorverbandes Steiermark ([stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at)). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat [www.europacantat.org](http://www.europacantat.org) und unter <http://www.chormusik.at>. Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múzsá Festival Organising Office (<http://www.muzaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken.

## 30. Int. Franz Schubert-Chorwettbewerb und 3. Sing'n'Joy Vienna Wien/Österreich, 04. – 08. Mai 2016

2016 ist das Jubiläumsjahr des beliebten Franz-Schubert-Chorwettbewerbs & Festival. Bereits zum 30. Mal findet der Wettbewerb in der Europäischen Musikhauptstadt Wien statt. Unter dem Motto des Wettbewerbs »Sing'n'Joy Vienna« – »Singen und Freude« – werden vom 4. bis 8. Mai 2016 Chöre aus der ganzen Welt zusammenkommen. Das Sing'n'Joy Konzept stellt den traditionellen Schubert-Wettbewerb in den Mittelpunkt der Veranstaltung, ermöglicht aber gleichzeitig interkulturelle Begegnungen und die Teilnahme an Freundschaftskonzerten. Die Wettbewerbe werden im berühmten Wiener Konzerthaus stattfinden.

Höhepunkt und gleichzeitig festlicher Abschluss der Veranstaltung ist das Mitsingkonzert des Rundfunkchores Berlin. Unter der Leitung von Simon Halsey werden internationale Chöre sowie einzelne Sängerinnen und Sänger zusammen mit dem berühmten Rundfunkchor singen. In Würdigung des Namenspatrons Franz Schubert wird gemeinsam Schuberts Messe Nr. 6 Es-Dur aufgeführt. Wettbewerbsauftritte und Freundschaftskonzerte, die während unserer Veranstaltungen stattfinden, sind normalerweise

für Besucher kostenlos. Für das Mitsingkonzert und das Abschlusskonzert gibt es Karten auf [www.interkultur.com](http://www.interkultur.com).

Hinweise: [www.interkultur.com](http://www.interkultur.com)

## 13. Internationaler Chorwettbewerb und Festival Bad Ischl

Bad Ischl/Österreich, 30. April – 4. Mai 2016



Der Wettbewerb mitten in der malerischen Landschaft des Salzkammergutes ist mittlerweile zu einer der wichtigsten und schönsten Chorveranstaltungen in Österreich geworden. Neben den Wettbewerben im Kongresshaus finden im Rahmen des Festivals Gala-konzerte, Freundschaftskonzerte und die Mitgestaltung von Gottesdiensten statt. Farbenfroher Höhepunkt ist die internationale Chorparade durch die Innenstadt des österreichischen Kurortes. Besucher sind herzlich willkommen (freier Eintritt!)

Info: INTERKULTUR  
Ruhberg 1 • 35463 Fernwald (Deutschland)  
Tel: +49/6404/69749-25  
Fax: +49 /6404/ 69749-29

**35<sup>th</sup> Int. Choral Festival of Preveza –  
23<sup>rd</sup> Int. Choral Competition of Sacred Music**  
Preveza/Griechenland, 7. – 10.7.2016

Anmeldeschluss: 15.4.2016  
<http://www.or-fea.cz/akce/dvorakovo-sborove-let-de.php>  
[www.facebook.com/DvoraksChoralSummer](http://www.facebook.com/DvoraksChoralSummer)

Chöre können an Wettbewerben in 6 Kategorien teilnehmen (Gemischter Chor, Männer- oder Frauenchöre, Kinderchöre, Kammerchöre, Jugendchöre). Das Programm muss 3 geistliche Chorstücke und mindestens ein Volkslied enthalten.

Anmeldeschluss: 30.4.2016

Info: Choral Society »Armonia« of Preveza  
P. O. Box 29, GR – 481 00, Preveza GREECE  
Tel.: +30/26820/24915  
Mail: [prevezachoralfestival@gmail.com](mailto:prevezachoralfestival@gmail.com)  
<http://prevezafest.blogspot.gr>

**Dvoraks Chorsommer 2016**  
Prag /Tschechien, 8.–9. Juli 2016

Das 3. Internationale Chorfestival findet vom 8.7.–9.7.2016 in Prag statt. Veranstalter ist das Festivalbüro OR-FEA Prag unter der Schirmherrschaft von Prag. Der Wettbewerb wird für Amateurchöre ausgeschrieben. Neben den Wettbewerben und einem Konzert stehen auch ein offizieller Empfang im Rathaus, eine Stadtführung, der Besuch des Dvorak-Museums sowie ein Besuch der Marionettenoper, des Schwarzen Theaters oder eine Moldaufahrt am Programm.

**Festival der Advents- & Weihnachtsmusik**  
Prag /Tschechien, 25. – 26. Nov. 2016

Das renommierte Festival, bei dem auch der Petr Eben Preis 2016 vergeben wird, findet von 25.11. – 26.11.2016 statt. Der Fokus liegt auch Advents- und Weihnachtsmusik und ist für Amateurchöre ausgeschrieben. Veranstalter ist das Festivalbüro OR-FEA Prag unter der Schirmherrschaft der Hauptstadt Prag. Das Festival ist auf Advents- und Weihnachtsmusik gerichtet.

Anmeldeabschluss: 31.8.2016

Info: <http://www.or-fea.cz/akce/mezinarodni-festival-adventni-a-vanocni-hudby-de.php>  
<https://www.facebook.com/pages/Advent-Choral-Competition-Prague>



## Iuventus in Praga Cantat 2017 Prag/Tschechien, 20. – 21. Jänner 2017

Das 4. Internationale Chorfestival für Kinder- & Jugendchöre findet vom 20.1. – 21.1. 2017 in Prag statt und ist für Kinder- und jugendliche Amateurchöre ausgeschrieben.

Anmeldeschluss: 15.11.2016

Info: <http://www.or-fea.cz/akce/iuventus-in-praga-cantat-de.php>  
<https://www.facebook.com/IuventusInPragaCantat>

# einladung

## zur 154. mitgliederversammlung

des Chorverbandes Steiermark

am 09.04.2016 mit Beginn: 14:00 Uhr im Steiermarksaal Graz

### TAGESORDNUNG

- Eröffnung und Begrüßung durch den Landesobmann, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Totengedenken
- Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 25.04.2015 am Red-Bull-Ring Spielberg
- Bericht des Landesobmannes
- Bericht des Landeschorleiters
- Bericht des Landesjugendreferenten
- Bericht des Landesschriftleiters
- Bericht des Landeskassenleiters
- Bericht der Landeskassenprüfer – Antrag auf Entlastung
- Neuwahl
- Vorschau 2016, Budget
- Anträge der Landesleitung und der Mitgliedsvereine
- Ehrungen
- Allfälliges

### Musikalische Umrahmung

Steirischer Landesjugendchor CANTANIMA (Ltg: Mag. Sebastian Meixner)

Anträge der Mitglieder an die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 31.03.2016 beim Landesvorstand schriftlich eingereicht werden (§ 14,5 der Statuten). Gemäß § 14.2 sind jeweils 2 Delegierte der Chor- und sonstigen Gesangsvereinigungen, die namentlich mit einem Delegiertenausweis ausgestattet sind und sich beim Erscheinen zu legitimieren haben, vertretungsbefugt. Für die Neuwahl des Landesvorstandes wird ein Wahlvorschlag erarbeitet. Um die Neuwahl des Vorstandes des Chorverbandes Steiermark möglichst zeitökonomisch durchzuführen, wird die Wahl des Vorstandes mit einer Abstimmungsliste - enthält das gesamte Team - abgewickelt werden. Allfällige weitere Wahlvorschläge können ebenfalls bis 31.03.2016 für den gesamten Landesvorstand (Liste) eingebracht werden. Später einlangende Anträge können nicht zur Abstimmung gebracht werden. Die Listen werden den Delegierten bei der Anmeldung ausgehändigt.

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher  
geschäftsführender Landesobmann

Hofrat Dr. Alfred Hudin  
Landesobmann



# nota bene

veranstaltungen für sänger und chöre

## VOKAL.TOTAL.2016

Int. A-Cappella-Competition Graz  
11. bis 15. Juli 2016

Für Ensembles bis max. 12 Pers.,  
Beatbox Shootout für Soloartisten  
Anmeldeschluss. 1. April 2016  
Kontakt: office@vokaltotal.at  
Tel.: +43/316/829925-3  
Mobil: +43/660/1788662  
Web: www.vokaltotal.at

11. Juli: »Marktschreierei« –  
Open Stage, Kaiser-Josef-Platz  
12. Juli: Competition Kategorie  
Jazz & Comedy, Dom im Berg  
13. Juli: Competition Kategorie  
Pop, Dom im Berg  
14. Juli: Competition Kategorie  
Klassik, Minoritensaal; Beatbox  
Shootout, Dom im Berg  
15. Juli: Winner's  
Concert

## ALLES MIT'M MUND

*vokal.total 2016 – A cappella Competition Graz*

**2016** scheint das Jahr wahrer Meister zu sein: Während in Frankreich sich die Fußballmeister auf dem grünen Rasen tummeln, begibt man sich in Graz unter die Erde in die Tiefen des Grazer Schlossberges, wo Peter Sciri und sein vokal.total-Organisationsteam dem Rest der Welt zeigt, wie meisterlich man mit der Stimme umzugehen weiß. Bereits zum 16. Mal machen Stimmkünstler aus aller Herren Länder anlässlich der A-Cappella-Competition in der Stadt an der Mur Station. Grund genug, für Freunde der Vokalkunst, sich auf Wolke sieben zu fühlen, denn dass sich die Crème de la Crème der Vokalkunst in der Stadt an der Mur ein Stelldichein



Foto: Domenik Marterer © vokaltotal

gibt, ist außergewöhnlich. Beste Voraussetzungen also, vier Tage lang auf Styriarte-Geigen zu verzichten oder den Groove so mancher Pop-Rock-Stern-

chen am Schwarzl-See links liegen zu lassen und dem Singen pur den Vortritt zu gewähren. Überirdische Vokalkunst findet man bei vokal.total vorwiegend unterirdisch: Die meisten Wettbewerbe finden »unter der Erde« im Dom im Berg statt. Wer bei vokal.total behauptet, dass der Wettbewerb schön langsam alt wird, hat gleich im zweifachen Sinne Recht: Einerseits ist ein 16-jähriges Bestandsjubiläum für einen Wettkampf ein respektables Alter, andererseits trifft dieser Umstand auch auf das Gehörte zu. Nicht, dass die Gruppen oder Arrangements einen langen Bart bekämen, nein, lediglich die musikalische Bandbreite weist auch Alte bzw. Klassische Musik auf. Bereits zum siebten Mal dürfen auch klassische Vokalensembles im Minoritensaal um den »Ward Swingle Award« (und ein namhaftes Preisgeld) ritteln. Den gibt es für sämtliche Kategorien allerdings nur, wenn es den Vokalartisten gelingt, die Ohren der gestrengen Jury zu überzeugen. Und die lässt sich kein »Kreuz« für ein »B« vormachen, kennen die Jurymitglieder wie etwa Anders Jalkeus von »The Real Group«, Andrea Figallo von den »Wise Guys« oder Kim Nazarian von den »New York Voices« doch die Vokalszene wie ihrer Westentasche. Wer die Herausforderung annimmt und wem es jetzt in den Stimmbändern kribbelt, sollte sich zum Wettbewerb anmelden: Die Frist läuft noch bis zum 1. April. Wo das Alte fröhliche Urständ feiert, ist auch das Moderne nicht weit: Punkten die Teilnehmer vornehmlich mit kunstvollen Harmonien und wohltimbriertem Stimmeinsatz, so wird es heuer wieder sportlich – immerhin haben sich im Sommer auch allerhand Boxer angesagt. Wer dabei aber Angst hat, von Vitali Klitschko gäbe es etwas auf die Ohren, kann beruhigt sein: Nicht Schläger duellieren sich beim Wettbewerb, sondern die besten vokalen Percussionisten – dem Beatboxing Shootout sei Dank!

## GEISTLICHES ZUR FASTENZEIT

### 70 Jahre Sing- und Spielgruppe, Chor der Lipizzanerheimat

Es gibt wohl viele Arten, die Fastenzeit zu begehen, um dem Fest der Auferstehung entgegen zu blicken. Sie ist eine Zeit der Umkehr und des Neuerwachsens, die auf vielen unterschiedlichen Wegen begangen werden kann. Eine der schönsten Art und Weise, diese Zeit wahrzunehmen, ist es wohl, selbst zu singen oder sich dem Gesang hinzugeben. So eröffnet der Chor der Lipizzanerheimat, die Sing- und Spielgruppe Köflach unter der Leitung von Krista Mürzl den Reigen der Konzerte zum heurigen Jubiläumsjahr auch mit einem geistlichen Konzert zur Fastenzeit. Am Vorabend zum Palmsonntag wird die Sängergemeinschaft sakrale Choraliteratur aus verschiedenen Epochen, Stilrichtungen und Sprachen zu Gehör bringen. Die vielgestaltige Liedauswahl wird von Instrumentalensembles und Solisten aus den eigenen Reihen bereichert. Auf das Kommen zahlreicher Chor- und Musikfreunde freuen sich alle Ausführenden.



## 23. FAMILIENSING- & SPORTWOCHE Schloss Kirchberg im Walde

»Servus die Wadln, Servus die (Stimm-)bandl'n« könnte ein Werbeslogan von Leonhard Stampfer und Martin Sereinig ohne Weiteres lauten. Zwar hält sich da und dort noch Winston Churchills Erfolgsrezept »No sports!« für ein langes Leben, so wirklich glauben möchte das heute wohl keiner mehr. So auch die Referenten der Familien Sing- und Sportwoche, bei denen nicht

## GEISTLICHES ZUR FASTENZEIT

Chor der Lipizzanerheimat

Stadtpfarrkirche Köflach

Samstag, 19.3.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Karten im Vorverkauf bei den

Mitgliedern des Chores,

im Tourismusbüro der

Lipizzanerheimat oder in

der Pfarrkanzlei Köflach

Kontakt:

Mag. Claudia Kuras-Wieser

Hans-Gross-Straße 3/15

8580 Koeflach

Tel.: +43/664/4681727

Foto: agathon KÖREN



## 23. FAMILIENSING- UND SPORTWOCHE

Schloss Kirchberg im Walde

So., 31. Juli 2016

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: Sa., 6. August 2016,

10:00 Uhr

Anmeldeschluss: Fr., 1. Juli 2016

Gesamtorganisation: Leonhard

Stampl & Martin Sereinig

Workshop-Einheiten:

- »Chor für Erwachsene«
- »Jugend-aktiv-kreativ«
- »Kinder-aktiv-kreativ«
- »Musivana« – Eltern-Kind-Musik
- Sport & Entspannung für alle

fakultativ:

- gemeinsame Wanderung
- eventuelle Ausflüge und Besichtigungen
- gemeinsames Singen, Musizieren und Bewegen

## VOKALENSEMBLE MITTENDRIN

Jubiläumskonzert am

20. Oktober 2016

im Volkshaus St. Michael

<http://vocalensemble-mittendrin.jimdo.com/>

etwa »Rund und g'sung« das Credo ist, sondern »Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper«. Mit Hilfe unseres Referententeams bieten wir für jede Altersklasse entsprechend ein reichhaltiges, abwechslungsreiches und attraktives Programm: vom gemeinsamen Singen und Musizieren, über Singen für Neueinsteiger und Chorgesang bis hin zu gemeinsamen Laufmöglichkeiten, Entspannungsturnen, sowie verschiedenen Lauf- und Ballspielarten. Die konsequente Einbindung von Bewegung und Musik in das Gesamtprogramm unterstützt optimal die Entwicklung und Kreativität der Kinder und Jugendlichen und bietet auch eine entspannende und gesundheitsfördernde Betätigung für Eltern und Großeltern. Workshops an den Vormittagen und nach Bedarf und Neigungen sich ergebende Angebote an den Nachmittagen und Abenden sowie reichlich Zeit, um die Seele baumeln zu lassen oder ganz nach individuellen Wünschen Zeit in der Familie zu verbringen. Abschluss-Aufführungen am Ende der Woche belohnen nicht nur die Teilnehmer der Familiensing- und Sportwoche selbst, sondern finden auch immer wieder ein großes Publikum aus angereisten Angehörigen, Freunden und Bekannten. Während des gesamten Aufenthaltes finden Kinder sowie Jugendliche genügend Gleichgesinnte für gemeinsames Spielen und Krea-

tives und nicht selten neue Freunde. Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen stehen bei dieser Woche im Vordergrund. Musikinstrumente sollen mitgenommen werden – es gibt genügend Zeit für gemeinsames Musizieren.

## CHRONICLES OF MUSIC »Mittendrin« im Jubiläumsjahr

Wer das Vocalensemble Mittendrin kennt, weiß, dieser Chor versprüht bei seinen Konzerten gute Laune – und das seit nunmehr 20 Jahren. Der Hang zum sonnigen Gemüt liegt nicht zuletzt am engagierten Chorleiter Christian Rehr, der derzeit kurz davor steht, sein Hobby zum Beruf zu machen und künftig mit seinen singenden Damen und Herren eine eigene Richtung einschlagen möchte: Weg von den Noten, hin zu Auftritten mit einem Hauch Showcharakter. Weg vom traditionellen Chorgesang, hin zu unterhaltsamer A-Cappella-Kultur, die auch einen Hauch von Pop und Rock in sich bergen darf. Wer sich vom neuen Sound überzeugen lassen will, sollte sich den 22. Oktober notieren. Beim Mittendrin-Jubiläumskonzert in St. Michael gibt's ein Wiederhören mit Highlights von Hitparaden längst vergangener Tage in bester A-Cappella-Reinkultur.



Foto: Vocalensemble Mittendrin



## KRIEGLACH SINGT! Von BaROCK bis POP – Jugendchortag

Der Chor »krieglach vocal« macht »Noten mit Köpfchen«. Die Nachwuchsarbeit wird unmittelbar in der Musikschule von den dynamischen Chor-Spezialisten Thomas Held und Gerald Krammer geleitet. Am Samstag, dem 23. April 2016, wird von 9.00 bis 19.00 Uhr leichte und etwas schwerere Kost serviert. Zur Teilnahme eingeladen sind aber alle, die einen Tag voll Musik erleben möchten – Erfolg- und Begeisterung sind garantiert. Rasche Anmeldung ist empfohlen.



Als Chorspezialist beim Jugendchortag mit dabei:  
Gerald Krammer

## »WIENERLIED UND STEIRERG'SANG« Sommerkonzert von »krieglach vocal«

Beide bewegen das Herz und könnten doch nicht unterschiedlicher sein: Wenn am 3. Juni um 19.30 Uhr in der Musikschule Krieglach die Spezialisten des Wienerliedes auf die Kenner des Steirergesanges treffen, dann kann nur das Publikum zu den Gewinnern zählen. Birgitta Wetzl-Parkisch, ihres Zeichens Sopran mit wohlklingender Stimme übernimmt dabei den Gesangspart, während Esther

Schmeiser sie gekonnt am Klavier begleitet. Wer dabei einen wohlintonierten Männergesang vermisst, dem kann geholfen werden: in der Person von Stefan Rapp und Gerald Krammer, die für die Einstudierung des Männerchores bzw. des Gemischten Chores »krieglach.vocal« verantwortlich zeichnen. Die Ohren werden mit Sicherheit Augen machen«



## AUF WOLKE SIEBEN 7. Vulkanland-Chorfestival

Wenn der Gesangsverein Fehring zum Chorfestival im Steirischen Vulkanland 2016 am 25. Juni 2016 ruft, dann verhallt seine Einladung in der Sängerszenen nicht ungehört.

Ganz im Gegenteil: Bereits mehr als drei Monate vor Beginn des Events haben sich zum Chortreffen schon 45 Chöre aus der Steiermark, dem Burgenland, aus Wien und Slowenien gemeldet, die mit ihren insgesamt 1000 Sängerinnen und Sängern auf 4 Bühnen des Fehring Hauptplatzes sowie in der Stadtpfarrkirche bei der Aufführung der »Misa Campesina« ihre Stimmen erklingen lassen und ihr gesangliches Können unter Beweis stellen werden.

### VON BAROCK BIS POP

Sa., 23.04.2016, 9.00–19.00 Uhr  
Musikschule Krieglach  
Anmeldung (Name, Geburtsdatum, E-mail, Telefon, Stimmlage) bis 11.4. unter stefan.rapp@twin.at oder Tel.: +43/650 /9713582

### WIENERLIED UND STEIRERG'SANG

03.06.2016, 19.30 Uhr  
Pfarrsaal Krieglach

### 7. CHORFEST IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Sa., 25.06.2016, ab 15.00 Uhr  
19:00 Uhr Festmesse in der Stadtpfarrkirche Fehring  
20:00 Uhr Festakt am Hauptplatz



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

## Näher betrachtet ist Sicherheit ein Grundbedürfnis.

Ist es nicht ein gutes Gefühl zu wissen, dass man einen Partner hat, auf den man sich im Leben verlassen kann, wenn es einmal nicht so rund läuft? Einen Partner wie die GRAWE: Seit der Gründung durch Erzherzog Johann von Österreich vor über 185 Jahren ist es unser Bestreben, ein Mehr an Schutz und Absicherung für die Menschen in ihrem Lebensalltag zu schaffen – mittlerweile in 14 Ländern Europas.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG  
Tel. 0316-8037-6222 · service@grawe.at  
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)



Foto: z.Vg.

## Ein »salomonisches« Urteil

Sprüche wie »Es kann nur einen geben« oder »The winner takes it all« sind zwar in der Musik- und Filmwelt Gang und Gebe, in der Realität des täglichen Lebens schaut es aber zumeist ganz anders aus. So auch in Leibnitz, wo am 26. November aus einem »Salomonischen« ein »Schneebergisches« Urteil wurde, das man anlässlich des Finales des Franz Koringer-Chorwettbewerb den Teilnehmern verkündete. Sechs herausragende Chöre hatten sich bis dahin bis in den Olymp des Wettstreits vorgekämpft, um stimmlich gegeneinander anzutreten: Zwei dargebotene Lieder – allesamt aus der Feder des unvergessenen Franz Koringer – brachten den *Leibnitzer Gesangsverein 1846 – STIMMIG*, den Singkreis Kaindorf an der Sulm vulgo »*ConCHORDare*«, die *Chorgemeinschaft Wildon*, den *MGV Wildon*, den *Singkreis Frauenberg* und den *Erzherzog Johann Chor Straß* bis in die letzte Runde. Bewertet wurde vor allem die Interpretation des Liedgutes, dessen einfühlsam und individuell gestaltete Darbietung die fünfköpfige Jury – allesamt hochqualifizierte Chorfachleute (Franz Zebinger, Franz Nono Schreiner, Ernst Fischer, Hans Kaiser und dem Vorsitzenden Sepp Spanner) überzeugen musste.

Ein schwieriges Unterfangen, das für die Finalisten aber zur einfachen Stimmübung mutierte, denn die Jury zeigte sich ob des Dargebotenen begeistert. Kein Wunder also, dass diese die Empfehlung abgab, alle teilnehmenden Chöre gleichwertig zu ehren. Ein erfreulicher künstlerischer Umstand, der aber bei manchen Veranstaltern für Schweißperlen auf der Stirn sorgte. Nicht aber für den Regionsobmann des steirischen Chorverbandes Ernst Schneeberger, der sich rasch und kompetent eine Lösung einfallen ließ, wie das Preisgeld von



# hier & dort

## die steiermark singt – notizen der mitgliedschöre

700 Euro (gestiftet von der Chorverband Region Leibnitz und vom Regionschorleiter Johann Assinger) auf die gleichwertigen Finalisten aufgeteilt werden könnte.

Dank gilt dem Bürgermeister der Stadt Leibnitz, Helmut Leitenberger, der sich spontan dazu bereit erklärte, die Summe durch die Gemeinde etwas aufzustocken, um jedem Chor zu einer runden Siegesprämie zu verhelfen. Horst Lattinger, seines Zeichens nicht nur ehemaliger amtsführender Präsident im LSR Steiermark und gleichzeitig Präsident von MISIKOST bewies bei der Preisübergabe damit psychologisches Feingefühl, das durch die Kraft der Musik gestützt wurde, und zwar vom Instrumentalensemble der Franz Koringer Musikschule und der Chorgemeinschaft Wildon, die das Finale mit dem Lied »Ich singe von Blüten und Gräsern« beendete, bevor alle Chöre gemeinsam zu Koringers »Herr, deine Güte« mit Instrumentalbegleitung anstimmten. Der körperlich kleine, jedoch musikalisch große Wettbewerb-Namensgeber hätte bestimmt seine Freude gehabt.

### Bienvenidos a Hitzendorf!

Der Name des Gastchores war zugleich Motto dieses Abends im Rohrbachsaal: »*Colombia Canta y Encanta* – Kolumbien singt und begeistert«. Und wie! An die zweihundert Zuschauer ließen sich vom Temperament der Kinder aus Lateinamerika anstecken, die die Stimmung im Saal förmlich zum Kochen brachten. Dass die neunzehn Buben und Mädchen unter der Leitung ihrer Direktorin Silvia Zapata auf ihrer Europareise in Hitzendorf Station machten, bedurfte es einigen Glücks – und der tatkräftigen Unterstützung von Honorarkonsul Arboleda.

Wenn es einen Jugendchor aus Kolumbien schon einmal in die Weststeiermark verschlägt, dann sollte man die Gunst der Stunde nutzen, und ein Chortreffen mit stimmlicheren steirischen Jugendlichen organisieren. Ein gemeinsames Konzert lag da auf der Hand.

### CHOR DER 3B DER NMS HITZENDORF

Leitung: Klassenvorstand

Brigitte Winkelmayer

Kontakt:

brigitte.winkelmayer@nms.

hitzendorf.at



Foto: Josef Stieber





Fotos: Josef Stieber (2)

## GRAZER KAPELLKNABEN

Leitung: Mag. Matthias Unterkofler  
 Christophorusgrund 39  
 8053 Graz  
 Tel. +43/664 /5580647  
 Mail: info@kapellknaben.at  
 Web: www.kapellknaben.at  
 Nächstes Konzert:  
 Gemeinschaftskonzert mit den  
 St.-Georgs-Chorknaben Ulm  
 6.5.2016, 19:00 Uhr

Wie es sich für gute Gastgeber gehört, wurde den weitgereisten Gästen der künstlerische Vortritt gelassen: Colombia Canta y Encanta, in farbenprächtige Kleider gehüllt, eröffnete den Abend mit typischen Klängen und Tänzen aus dem Hochland und legte damit den Gastgebern aus Hitzendorf so einiges vor. Kein Problem aber für die fünfzehn Schüler der **3b der örtlichen NMS Hitzendorf**, schließlich hatten diese hochprämierte Lieder ihrer Leiterin Brigitte Winkelmayr im Gepäck: Eines davon, »Building Bridges«, gehörte sogar zu den Gewinnern des ORF-Wettbewerbes zum Eurovision Song Contest 2015! Danach verwandelten die **Grazer Kapellknaben** die Bühne in ein grünes Meer:

Ganze fünfzig (!) Burschen nahmen in ihrer dunkelgrünen Konzertkleidung Aufstellung und brachten einen Auszug aus dem Programm ihrer für das heurige Frühjahr angesetzten USA-Tournee. Mit auf dem Programm: Der Titel »Africa« von Toto, zu dem die Knaben Donner und Regenguss akustisch auf die Bühne niederprasseln ließen. Nach einer weiteren Kostprobe der Kolumbianer kam es zum völkerverbindenden chorischem Showdown: Für die Abschlussnummer »Take Time« versammelten sich achtzig Jugendliche, die vereint im Gesang die wohl schönste Eigenschaft von Musik verdeutlichten: Musik verbindet über alle Grenzen hinweg!

## Good News beim MGVfRAU – MGV 1860 und Frauenchor Knittelfeld

Das Evangelium kann wohl kaum schöner verkündet werden, als mit einem Gospel, sind die »Good News« doch schon im Namen verborgen (Altenglisch gödspel, göd = gut und spel = Erzählung, Nachricht). Was liegt da näher, als mit schwungvollen Gospels das schon traditionelle Adventkonzert des MGVfRAU zu eröffnen, welches vergangene Dezember zum 30. Mal über die Bühne ging.

Am Sonntag, dem 20. Dezember, war es in der Friedhofskirche in Knittelfeld wieder einmal so weit, um mit einem festlichen Adventkonzert die Freunde des Chores auf das Weihnachtsfest einzustimmen – genauso, wie es seit der Renovierung der Kirche St. Johann im Felde Ende der 1970er Jahre zum schönen Brauch geworden war. Damals hatte der damalige Obmann des MGV Klaus Pichler gemeinsam mit Monsignore Franz Tropsper die Idee zu dieser Veranstaltung, die 1985 schließlich realisiert wurde. Und so durfte heuer Pfarrer Rudolf

Rappel dem Chor zu seinem 30. Jubiläumskonzert gratulieren. Unter der Chorleitung von Walter Bischof erklang ein adventlicher Reigen aus klassischen, anglo-amerikanischen und traditionellen heimischen Liedern, der so manches bekannte Lied beinhaltete: »Lobt den Herrn der Welt« und »Adeste Fideles«, gefolgt von »Good News!«, »Ding Dong! Merrily on high« und »It came upon the midnight clear«. Dass der Chor reich an Solistenstimmen ist, zeigte sich einmal mehr, als Walter Bischof, Klaus Pichler, Irmgard Rohr, Petra Liebming und Obmann Roman Hollomey mit besinnlichen Klängen den Kirchenraum erfüllten. Die hinreißend zarte Familienmusik der Hausmusik Gruber aus Knittelfeld umrahmte den stimmungsvollen Abend, gleichermaßen wie Klaus Pichlers besinnliche Gedichte. Und als Klaus Pichler nach 30 Jahren beim Konzert auch seinen Abschied als Sprecher bekannt gab, konnte mit Andreas Arlitzer ein würdiger Nachfolger als Moderator und Sprecher bekanntgeben werden.

## MGVfRAU

Chorleiter: Walter Bischof und Irmgard Rohr  
 Obmann: Roman Hollomey  
 Schützengasse 4  
 8720 Knittelfeld  
 Tel. +43/676/7369930  
 Mail: hollomey@3-design.at  
 Web: www.mgvfrau.at



Seit 30 Jahren aus dem Knittelfelder Advent nicht mehr wegzudenken: das Adventkonzert des MGVfRAU.

## Voices of Spirit 2015

Veranstaltet vom Steirischen Chorverband beweist das Festival *Voices of Spirit* ein weiteres Mal den hohen Stellenwert von Graz als »Chorhauptstadt Österreichs«. Mit neun Konzerten, zwei Workshops und 24 hochkarätigen Chören mit rund 720 aktiven Sängern und Sängerinnen an fünf Veranstaltungsorten verwandelte das Festival die Stadt Graz in eine vielstimmige Klangwolke. Das diesjährige Festival setzte drei inhaltliche Schwerpunkte, wie Obmann Alfred Hudin erläutert: »In Chören und Vokalensembles zu singen bedeutet auch immer, die Stimme der Anderen zu hören. Der daraus resultierende Respekt vor der anderen Stimme führte uns zu einem Programm, in dem Interkulturalität eine zentrale Rolle spielte.« Der zweite Schwerpunkt lag in der starken Präsenz von Jugendchören und drittens ist es dem Organisationsteam auch heuer wieder gelungen, das breite Feld an qualitativ hochstehenden steirischen Chören und Ensembles um internationale Stars des Genres zu bereichern.

Der Auftakt im Orpheum wurde mit einem mehr als hörensweisen Programm gestaltet: Der Grazer HIB-Art-Chor, der bei der ORF-Show »Große Chance der Chöre« ganz Österreich begeisterte, die Singgemeinschaft Gaishorn, Sieger der Wahl zum beliebtesten steirischen Chor der Kleinen Zeitung, der traditionsreiche slowenische Männerchor Fantje na Vasi, und der Euro-Chor Revoice!, ein Gemeinschaftsprojekt europäischer Chöre, standen ganz im Zeichen der multikulturellen Programmatik. Zweifelsohne der Höhepunkt des ersten Abends war der Auftritt des deutschen Starensembles MAYBEBOP, welches mit seiner kurzweiligen und turbulenten Bühnenshow, wo der A-Capella-Gesang definitiv keine Grenzen mehr kennt, die BesucherInnen restlos begeisterte. Den Abschluss bildete das Late-Night-Konzert mit den Beatboxern der Massive Beats Crew und Chilli da Mur, zwei junge Grazer Formationen, die ebenfalls bei »Große Chance der Chöre« bis ins Finale das Publikum rockten. Am Samstag gab es das offene Singen umrahmt von Kurzauftritten 9 steirischer Chöre in der Stadtpfarrkirche sowie 2 stimmige Abendkon-

### VOICES OF SPIRIT

18. bis 20. Nov. 2016 in Graz

Künstlerische Leitung:

Mag. Franz M. Herzog

Kontakt:

Chorverband Steiermark

Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

Tel.: +43/316/829925 oder

organisation@voicesofspirit.at

Web: www.voicesofspirit.at



zerte in der Franziskanerkirche. Den Höhepunkt des dreitägigen Festivals bildete vor ausverkauftem Haus in der Helmut List Halle das Matinee-Konzert »Sounds of Heaven«. Rund 250 junge SängerInnen und MusikerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und des Musikgymnasiums Dreihackengasse präsentierten gemeinsam unter den Dirigenten Robert Fischer, Franz M. Herzog und Paul Maier einen festlichen Klangbogen geistlicher Musik von Fux und Rossini bis hin zu Bernstein. Zu den Highlights zählte zweifelsohne die vom 18-jährigen Komponisten Paul Maier komponierte und dirigierte »Festtagsmusik«, welche anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums im Rahmen des Festivals seine Uraufführung fand. Den krönenden Abschluss ebenfalls in der Helmut List Halle stellte das Galakonzert mit den Weltstars von Perpetuum Jazzile aus Slowenien dar. Das rund 40-köpfige Ensemble absolvierte bereits Konzerte in Argentinien, Brasilien, in den USA und in ganz Europa. Perpetuum Jazzile bot starke Rhythmen, volle Harmonien und energiegeladene Klänge zwischen Bossa Nova, Swing, Funk, Pop und Gospel in einer fulminanten Bühnenshow und machte seinem Programmnamen »Vocal Ecstasy« alle Ehre.

## Singen ist Abenteuer im (Kehl-)Kopf

**A**nalog zum berühmten »Lesen ist Abenteuer im Kopf« lockt Maria Fürntratt seit mehr als 20 Jahren die Schüler der HIB-Liebenau mit folgender Aussage zum HIB.art.chor: »Singen ist Erlebnis mit Kehlkopf!« Auch Adrian ist seit Jahren ein begeisterter Sänger im HIB.art.chor. Für das CHORjournal beschreibt er seine ersten subjektiven Eindrücke mit dem Genre Chorgesang: »Ich habe das zu Anfang noch nicht ganz verstanden.« Unsere 26. Auslandsreise und 3. Chor-Tournee in die USA im letzten Juli hat uns allen hautnah vermittelt, was unsere Chorleiterin damit meint:

- Jodeln vom Skywalk in den grandiosen Grand Canyon hinunter
- »Imagine« auf dem legendären Gelände des Washington Memorial, in der Congress Bibliothek, am Flughafen in Washington ...

- Für den größten Mammutbaum der Welt in Kalifornien Schuberts »Lindenbaum« zu singen
- Den Hualapai-Indianern ein Ständchen zu singen und von Ihnen dafür einen sensationellen Stammetanz geboten zu bekommen
- Mitten durch Washington in Lederhose und Dirndl mit der U-Bahn zum Konzert zu fahren
- In San Francisco einen Konzertsaal durch unser »Ave Maria« zur Stille und Rührung zu bewegen
- Am Zabriskie Point im Tal des Todes bei authentischen Temperaturen »Hebe Deine Augen auf« anzustimmen
- Bei der fünften Goldmedaille in San Francisco sich nur mehr weinend in den Armen zu liegen
- Bei der Blue Men Group in Las Vegas zum Blauen Chor zu mutieren
- Kreischende Girls mit dem Wettbewerbsprogramm(!) zu begeistern und dafür den Sonderpreis für die Beste Bühnenshow zu gewinnen
- Im Hardrock-Café in Las Vegas für ein gesungenes Lied Souvenirs geschenkt zu bekommen
- Im Film-Westerngefängnis Beethovens »O welche Lust« aus Fidelio herzergreifend zu schmettern

### HIB.ART.CHOR

Leitung: Mag. Maria Fürntratt  
 Tel.: +43/316/403857 oder  
 Mobil: +43/664/73783351  
 Kinder- & Jugendsingakademie,  
 Hüblweg 7, 8041 Graz  
[www.hib-liebenau.at/index.php/chor/aktuelles](http://www.hib-liebenau.at/index.php/chor/aktuelles)

Foto: HIB.art.chor





- Mit Sängern aus New York, Indonesien, Finnland, China, Kanada, Polen u.v.m. im unvergesslichen Festivalchor südamerikanische Indiomusik zu grooven
- »Homeward bound« mit den Gastgebern bei der Abreise den Tränen nahe kaum fertig singen zu können

Allen, die (noch) nicht Chor singen, kann ich nur raten: Verplempert Euer wertvolles Leben nicht. Erlebt Singen!

## Opus Styriae – ein neues Projekt

Das Projekt Opus Styria wurde 2013 mit 11 Komponisten, 9 Chören, einem Gesangsensemble, 8 Musikkapellen und zwei Musikensembles zum Peter Rosegger-Jahr gestartet, um gemeinsam neue Werke mit Peter Rosegger-Texten aufzuführen. Nach Weiz (2015) wurde dieses Projekt nun bereits zum dritten Mal durchgeführt. Ziel ist es, neue Klangbilder zu schaffen und für die Zukunft gemeinsames Musizieren von Chören und Blasmusikkapellen zu fördern. Die Reihe



Foto: z.V.g.

soll nächstes Jahr in einer weiteren Region fortgesetzt werden und zum Rossegger-Jahr 2018 in Graz seinen Abschluss finden. Am 6. Februar 2016 wurde das Projekt OPUS STYRIA mit einer Aufführung in der Pfarrkirche Stainz fortgesetzt und war wieder ein großartiges Erlebnis. Die Komponisten Anselm Schaufler, Reinhard Summerer, Gerald Oswald und Franz Cibulka schufen für die ersten vier Fastensonntage hervorragende Werke für Chöre und Blasmusik, die unter dem Titel »Steirische Fastenkantate« zusammengefasst wurden und die vom Bezirksblasorchester Deutschlandsberg gemeinsam mit Chören wie der Chorgemeinschaft Stainz und dem Singkreis Trahütten mit einleitenden Worte unseres Bischofs Wilhelm Krautwaschl zu den vier Fastensonntagen, uraufgeführt wurde. Stimmungsvolle Beiträge der Chöre Kirchenchor Wies, Singkreis Staintal und Landsberger Männersache aus aus der Region vervollständigten das anspruchsvolle Programm.

Danke allen Beteiligten und Mitwirkenden für dieses tolle Kooperationsprojekt, den Komponisten und den Mitwirkenden für die Bereitschaft an diesem einmaligen Projekt mitzuwirken, dem Steirischen Blasmusikverband mit ihrem Landesobmann Riegler, dem Landeskappellmeister Manfred Rechberger, sowie dem Landeschorleiter des Chorverbandes Steiermark Ernst Wedam für diese Idee und deren Realisierung. Ein besonderer Dank gilt dem zuständigen Referenten für die Volkskultur in der Steiermärkischen Landesregierung Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für die Unterstützung dieses Projektes.

### OPUS STYRIA

Ein Kooperationsprojekt des Chorverbandes Steiermark und des Steirischen Blasmusikverbandes Ausgabe III der Veranstaltungsreihe fand am So., 6. März um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Stainz statt.  
Organisation: Sängeregion Deutschlandsberg



## Impressum

### MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz  
Obmann HR DR. Alfred Hudin

### GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMAN

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

### EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

### LANDESSCHRIFBLEITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

### VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stamp-  
ler, Mag. Isolde Melinz, Mag. Christian Seirer

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen  
sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

### GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer

### DRUCK

Printed in EU

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

15. August 2016

### SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz  
Telefon: +43/316/829925, Fax: DW -4  
stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 – 13.30 Uhr  
Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 8.00 – 13.30 Uhr

### HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte  
Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße  
eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen soll-  
ten!

### GENDER & DISCLAIMER

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie  
Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen  
weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung  
wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

© 2016 Chorverband Steiermark  
Alle Rechte vorbehalten

## Karlmann Praßl

Wenn Karlmann Praßl sei-  
nen Neunziger begeht und  
man den Sänger des Stadt-  
chores Feldbach beschreiben möchte,  
so trifft ihn kein Reim besser, als jener  
des großen Johann Wolfgang von Goe-  
the, der vor rund 200 Jahren durch  
ähnliche Personen sich beeindruckt  
zeigte: »Wenn das Gewölbe wider-  
schallt, fühlt man erst recht des Basses  
Grundgewalt.« Ja, eine schöne Bass-  
stimme vermochte nicht  
nur in der Vergangen-  
heit zu beein-  
drucken, sie tut  
es noch heute,  
wie es die zahlrei-  
chen Glückwün-  
sche zum Wiegen-  
fest des stimmge-  
waltige Steirers zei-  
gen. Seit nun-

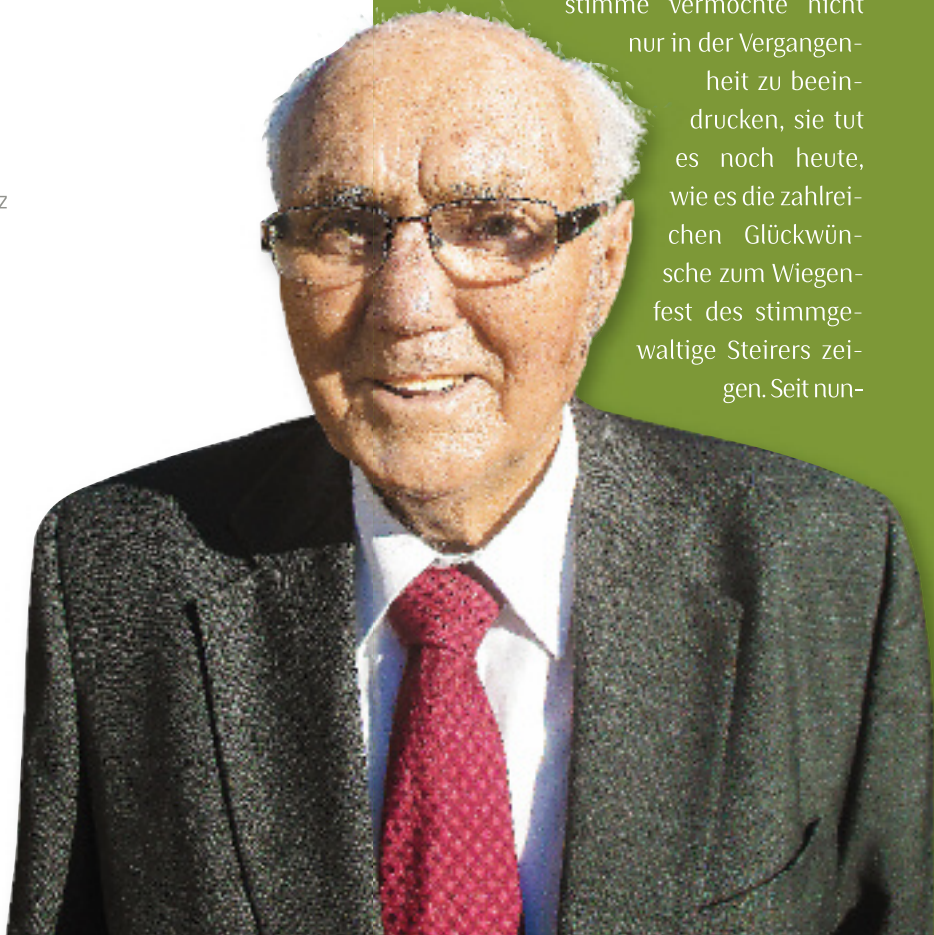


Foto: z.Vg.



# bravissimo

## Sänger der Ausgabe: Karlmann Praßl und Rita Suppan

mehr 70 Jahren bereichert Karlmann als aktiver Sänger den Chorklang des Stadtchores Feldbach, wo er mit seinem wunderbaren Bass allen anderen ein klanglich stützendes Fundament bereitet. Dass eine solch treffsichere und beeindruckende Stimme auch gerne von anderen Chören genutzt werden will, verwundert nicht. Gute Bässe findet man bekanntlich nicht an jeder Straßenecke. Und so gehen auch dem Jubilar die Möglichkeiten, an Konzerten mitzuwirken nicht aus: Ob in oder rund um Feldbach, wo immer Mangel an Bässen enherrscht, stets ist die Bass-Ausnahmerscheinung zur Stelle, um jeder Chordarbitung den nötigen Glanz zu verleihen. Auch die Redaktion des CHORjournals reiht ich in die lange Liste der Gratulanten des Jubilars ein. Wir wünschen noch viel Freude am Chorleben, das noch weit über die 70-jährige Sängertätigkeit hinaus andauern soll. Möge seine souveräne Stimme noch lange erklingen!

## Rita Suppan

Sie ist wahrlich im gesamten Rosental keine Unbekannte: Rita Suppan hat in ihrer Heimat wohl Chorgeschichte geschrieben, wo sie sich bereits ein langes Sängerenleben lang der Sangeskunst widmet. Begonnen hat die Passion bereits 1945, als sie als Neunzehnjährige die Leitung des Kirchenchores von Sankt Stefan übernimmt und damit den Grundstein zur Erneuerung und Vergrößerung des Chores legt. Der Jugend verbunden, nahm sie sich dieser an und gründete auch einen Kinderchor. Mit großem Erfolg, wie sich später zeigen sollte, denn einige jener Mitglieder von damals sind auch heute noch große Stützen des Gemischten Chores der Heimatgemeinde. Und weil das Singen auch außerhalb der Kirche seine Platz haben muss, wurden unter Rita Suppan die Aktivitäten des Chores auf Bereiche außerhalb der kirchlichen Gemeinschaft ausgedehnt, wobei der Schwerpunkt der choralen Arbeit jedoch weiterhin im Gestalten kirchlicher Feste blieb. 1986, nach erfolgreichen, aber langen 40 Jahren be- schloss Rita Suppan, die Leitung des Kirchenchores in jüngere Hände zu legen: in jene von Karl Fauland, der noch heute diese



Foto: z.Vg.

*Die Mitglieder des Kirchenchores unter der Leitung von Rita Suppan vor 1987.*

Funktion inne hat und nicht amtsmüde ist. Vielleicht, weil es Spaß macht, auf das gutes Fundament von Rita Suppans Arbeit aufzubauen. Grund genug, der »Ikone des Chorgesangs im Rosental« zu ihrem runden Wiegenfest zu gratulieren. Auch die Redaktion des CHORjournals wünscht Rita Suppan herzlich alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

*Ehrung von Rita Suppan für Ihr Wirken am 12.07.1987 durch Bürgermeister Johann Tropper und dem Gemeindevorstand.*



Foto: z.Vg.

bravissimo



# vokalender

## veranstaltungen der mitgliedschöre

18.03.		Pfarrkirche NEUMARKT	Liederkränz Neumarkt	Passionssingen
19.03.	19:00	Stadtpfarrkirche KÖFLACH	Sing- und Spielgruppe Köflach	Geistliches Konzert zur Fastenzeit
22.03.	17:00	Alte Universität GRAZ	chorforum.gleisdorf	Umrahmung Conference dinner
26.03.	19:00	Pfarrkirche GUSSWERK	MGV Liedertafel Gußwerk	Musikalische Gestaltung der Auferstehungsfeier
27.03.	8:30	Pfarrkirche ST. STEFAN OB STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz	Messgestaltung zum Ostersonntag
02.04.	20:00	Mehrzweckhalle NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Frühjahrskonzert
03.04.	10:00	Dom zu GRAZ	Grazer Kapellknaben	Gottesdienstgestaltung
03.04.	10:30	Rupertikirche TROFAIACH	Artlanten	Benefizmesse
09.04.	14:00	Steiermarkhof GRAZ	Chorverband Steiermark	154. Mitgliederversammlung
09./10.04.		MARIAZELL	Sängerregion Bruck	Mariazeller Singtage
09./10.04.		Volkshaus KÖFLACH	Villahafner-Kinderchor	Generation MUSICAL
10.04.	10:15	Stift REIN	Grazer Kapellknaben	Gottesdienstgestaltung »Missa Luba«
14.04.	19:00	Kunsthau WEIZ	Kinderchor Weiz	»Musicals & more«
16.04.	19:00	MARIA LANKOWITZ	Hafner Chor	Jubiläumskonzert 95 Jahre
16.04.	19:30	Pfarrkirche St. Magdalena JUDENBURG	VOCES-Judenburg	Von Bach bis Pärt
18.04.	19:30	Stefaniensaal GRAZ	Vocalforum Graz	Beethoven Chorphantasie
23.04.	9:00	Musikschule KRIEGLACH	krieglach vocal	Jugendchortag
23.04.	19:45	Zehnerhaus BAD RADKERSBURG	GV Bad Radkersburg	Frühlingskonzert
23.04.	9:00	Musikschule KRIEGLACH	krieglach vocal	Jugendchortag
23.04.	10:00	Pfarrkirche GLEINSTÄTTEN	Solid voices	Messgestaltung zum Firmgottesdienst
23.04.	19:30	Kulturzentrum OBDACH	Zirbenlandchor	Liederabend
30.04.	19:30	Kunsthau MÜRZZUSCHLAG	MGV Mürzklang	Film-Hits
06.05.	19:30	Festhalle WEINITZEN	Steirischer Jägerchor	Begegnungskonzert mit Männerchor aus Stuttgart
06.05.	19:00	GRAZ	Grazer Kapellknaben	Konzert mit St.-Georgs-Chorknaben Ulm
07.05.	19:00	Pfarrkirche St. Christoph THONDORF	MGV Liebenau	Chorkonzert
20.05.	19:00	Kirche ST. PETER AM KAMMERSBERG	Grazer Kapellknaben	Festliche Maiandacht
20.05.		OBERWÖLZ	GV Oberwölz	Festkonzert 155 Jahre GV Oberwölz
20.05.	19:30	Hotel Böhlerstern KAPFENBERG	Collegium Vocale Kapfenberg	Carmina Burana

21.05.	19:30	ILZ	GV Ilz mit der VS Ilz	Maisingen
26.05.	19:30	Schloss STADL	Singkreis Mitterdorf/Raab	Schlosskonzert
26.-29.05.		ULM	Gräzer Kapellknaben	Chorreise mit den St.-Georgs-Chorknaben Ulm
29.05.	18:00	Kirchen in der ganzen STEIERMARK	div. Chöre	Lange Nacht der Kirchen
30.05.		Kulturzentrum LEIBNITZ	Stimmig 1846	Man in the Mirror
02.06.		Gasthof Baumann DOBL	Dobler Chor	Sänger- & Musikantenstammtisch
03.06.		Steiermarkhof GRAZ	Mariatr. Männervocalwirtschaft	»Ohrenschmaus«
03.06.	20:00	Sporthalle LEOBEN	Sing- und Spielgruppe Köflach	Chorprojekt Leoben-Köflach
03.06.	19:30	Pfarrsaal KRIEGLACH	krieglach vocal	»Wienerlied und Steirerg'sang« - Sommerkonzert
04.06.	19:30	LFS Grottenhof-HARDT	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
04.06.	17:00	Jugendzentrum GRAZ ANDRITZ	Liedertafel Andritz	160 Jahre Festkonzert
10.06.	19:00	Pfarrsaal ST. LEONHARD GRAZ	Audite Nova	Sommerkonzert
11.06.	16:00	Halle der Firma Uhl HARDT	MGV Altenmarkt	Regional-Singen, 95 Jahre MGV Altenmarkt
12.06.	20:00	Mehrzweckhalle GAISHORN	MGV Gaishorn	Gesang, Musik & Unterhaltung
12.06.	10:30	Wallfahrtskirche ST. VEIT AM VOGAU	Artlanten	Benefizmesse
12.06.		IRDNING	MGV Irdning/Sängerreg. Liezen	Regionssingen Liezen
12.06.		Stift ST. LAMBRECHT	Sängerregion Murau	Regionssingen Murau
14.06.		GRAZ	Gräzer Kapellknaben	Konzert mit dem St. Michael's Grammar School Choir
17.06.	19:00	Schloss ST. MARTIN BEI GRAZ	Singgruppe Straßgang	Schlosshofsingen
18.06.	20:00	Volkshaus ROTTENMANN	MGV & Frauenchor Rottenmann	Chorkonzert
18.06.	20:00	Rosenhalle ST. STEFAN I. R.	gem. Chor St. Stefan i. R.	30-Jahr Jubiläum Konzert
18.06.		Aula Gymnasium HARTBERG	Sängerregion Hartberg	Regionssingen Hartberg
18.06.	19:30	Herz Jesu Kirche GRAZ	Gräzer Kapellknaben u.a.	»Die Schöpfung« von J. Haydn
19.06.	19:30	Herz Jesu Kirche GRAZ	Gräzer Kapellknaben u.a.	»Die Schöpfung« von J. Haydn
18.06.	19:30	Pfarrhof ST. STEFAN OB STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz	Liederabend
24.06.	19:30	Pfarrhof ST. STEFAN OB STAINZ	Singkreis St. Stefan/Stainz	Priester- und Ordensleutetreffen
24.06.	20:00	Volkshaus KÖFLACH	Sing- und Spielgruppe Köflach	Carmina Burana
25.06.	19:00	VAZ FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
25.06.		FEHRING	diverse steirische Chöre	Vulkanlandsingen
25.06.	19:30	Volkshaus GUSSWERK	MGV Liedertafel Gußwerk	Lieder- und Konzertabend
02.07.	18:30	Gärten der Generationen WEIZ	Kinderchor Weiz	Jahresabschlußkonzert
02.07.	19:00	KUSS-Halle SEIERSBERG	Cantichorum	Konzert zum 30-Jahre Jubiläum
04.07.		SEMRIACH	Singkreis Semriach	Konzert zum 40-Jahre Jubiläum

05.07.		OBERWÖLZ	GV Oberwölz	Singen am Bauernhof
11.-15.07.		Dom im Berg GRAZ	Verein vokal.total	vokal.total 2016
23.-30.07.		Schloss ST. MARTIN BEI GRAZ	Chorverband Steiermark	Sing- und Dirigierwoche
31.07.-6.08.		KIRCHBERG AN DER RAAB	Chorverband Steiermark	Familiensing- und Sportwoche
13.08.		Schloss Röthelstein bei ADMONT	Internat. Chor-Workshop	Abschlusskonzert
27.08.		Burg DÜRNSTEIN	Sängerregion Murau	Fest der Chöre von Neumarkt
04.09.		MOOSKIRCHEN	Sängerregion Voitsberg	Regionssingen Voitsberg KLANGWOLKE
09.09.	16:00	Pfarrkirche St. Christoph THONDORF	MGV Liebenau & 4 Chöre	Jubiläumskonzert 110 Jahre
11.09.	12:00	Wildsee bei OBDACH	Zirbenlandchor MGV Obdach	Wildseemesse
17.09.		Schönanger MURAU	Sängerregion Murau	Sängerwallfahrt Sängerregion Murau
24.09.	16:00	Turnhalle MAUTERN	Sängerregion Leoben	Regionssingen Leoben/130 Jahre MGV Mautern
25.09.		Pfarrkirche SEMRIACH	Singkreis Semriach	Hl. Messe für Silber-, Gold- & Diamantehepaare
25.09.		Pfarrkirche DOBL	Dobler Chor	Gottesdienstgestaltung zum Pfarrfest

# 10.06.16 LANGE NACHT DER KIRCHEN

**Mit dabei ... IN DER STEIERMARK:** Adriach • Allerheiligen/ Mürzhofen • Altaussee • Altenmarkt b. Fürstenfeld • Bad Mitterndorf • Bad Radkersburg • Bruck – Minoritenkirche • Burg Finstergrün (evang.) • Edelsbach • Fernitz • Festenburg • Fladnitz a.d. Teichalm • Frauental a.d. Laßnitz • Frohnleiten • Fürstenfeld (evang.) • Gasen • Gröbming • Großlobming • Hartberg (evang.) • Hausmannstätten • Hengsberg (evang.) • Judenburg – St. Nikolaus • Kalwang • Kindberg (kath., evang.) • Kirchbach • Krieglach • Leibnitz (kath., evang.) • Leoben – Donawitz • Leoben – St. Alfons (Orthodoxe Gemeinde) • Maria Lankowitz • Maria Straßengel • Mürrzuschlag (kath. • evang.) • Neuberg a.d. Mürz • Niederwölz • Ottendorf • Palfau • Ratten • St. Dionysen/Oberaich • St. Lorenzen ob Scheifling • St. Margarethen b. Knittelfeld • St. Ruprecht a.d. Raab • St. Ulrich i. Greith • Scheifling • Straden • Teufenbach • Thörl • Voitsberg (evang.) • Wartberg • Weng i. Gesäuse u.a. *Pilgerstationen:* Ardnig • Wallfahrtskirche Frauenberg • Hall b. Admont

**... IN GRAZ:** Afro-Asiatisches Institut (AAI) • Altkatholische Kirchengemeinde • Antoniuskirche • Baptistengemeinde • Bischofshof (KA, DSG, Umwelreferat, Kirchenbeitragsstelle, Sonntagsblatt) • Christkönig • Diözesanarchiv • Diözesanmuseum • Dom • Don Bosco • Dreifaltigkeitskirche (Grazer Schulschwester) • Evang. Heilandskirche • Evang. Kreuzkirche • Evang.-methodistische Kirche • Franziskanerkirche und -kloster • Herz Jesu • Kalvarienberg • KirchenEck • Koptisch-Orthodoxe Kirche • Kulturzentrum bei den Minoriten • Leechkirche (KHG) • LKH-HI. Erlöser • Mariagrün • Münzgraben • Priesterseminar • St. Andrä • St. Lukas • Stadtpfarrkirche • Stiegenkirche (kirchlichen Hilfswerke Caritas, DKA, KFB, KMB, Missio, Welthaus) • Straßgang • Unbefleckte Empfängnis in der Albert-Schweitzer-Klinik (GGZ). *Tourstationen:* Allerheiligenkirche • Annaheim • Marianum u.a.

**JUBILÄUM! 10 Jahre LANGE NACHT DER KIRCHEN**  
 18:00-24:00 Uhr • [www.langenachtderkirchen.at/graz](http://www.langenachtderkirchen.at/graz)  
 Hunderte Veranstaltungen bei freiem Eintritt!

Gesamtprogramm und alle Informationen ab Ende April im Kircheneck, Herrengasse 23, 8010 Graz, Tel.: 0316/81 15 28

FEIERN SIE MIT!



*Prominente Gäste, „sportliche“ Events, mystische Momente, überraschende Konzerte, geheimnisvolle Führungen, kulinarische Schmankerln u.v.m.*







# Der Retzhof. Hier proben Chöre!

- Schalloptimierte Seminarräume
- Begleitinstrumente vorhanden
- Umfassend Barrierefrei
- Unterkunft/Verpflegung für 80 Personen



Der Grazer Chor „mondo musicale“ im Retzhof. ©mondo musicale

## Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Tel.: 03452/ 82788-0

retzhof@stmk.gv.at, [www.retzhof.at](http://www.retzhof.at)



Das Land  
Steiermark



# Barock in der Europaregion Donau-Moldau erleben.

Mitsingkonzerte für SeniorInnen und barocke Konzert- und Kulinarikerlebnisse.  
BarockLive – eingeladen sind sangesfreudige Seniorinnen und Senioren!

## Konzertprogramm in Oberösterreich und Ostbayern

22.04.2016, 20:00 Uhr Bernardisaal Stift Schlierbach	02.10.2016, 19:00 Uhr, Stift Reichersberg
23.04.2016, 20:00 Uhr, Marienkirche Steyr	03.10.2016, 19:00 Uhr, Klosterkirche Fürstzell
04.05.2016, 10:00 Uhr Festmesse mit den St. Florianer Sängerknaben, Linz/St. Florian	08.10.2016, 20:00 Uhr Asamkirche in Osterhofen-Altenmarkt
05.05.2016, Christi Himmelfahrt 10:00 Uhr, Mariendom 20:00 Uhr, Ursulinenkirche Linz	09.10.2016, 09:30 Uhr, Passauer Dom
08.05.2016, 09:30 Uhr, Passauer Dom	18.10.2016, 18:00 Uhr 22.10.2016, 19:30 Uhr Stift Wilhering, Linz
01.10.2016, 19:30 Uhr Ursulinenkirche Linz, Chorwoche Barockmusik	21.10.2016, 19:30 Uhr Pfarrkirche Grainet

Nähere Infos zu den Konzerten, sowie zur Anmeldung finden Sie unter: [www.barocklive.eu](http://www.barocklive.eu)

Mitsingkonzert  
inkl. Hotel ab  
**€ 219,00**  
3 Nächte  
pro Person



Dom St. Stephan  
in Passau

Dreifaltigkeitssäule  
in Linz

LINZ  
TOURISMUS



Co-funded by the COSME  
programme of the European Union



This publication is part of the project "Baroque Experience" which has received funding from the European Union's COSME Programme (2014-2020).

The content of this advertisement is the sole responsibility of the author and is without any responsibility of the European Commission or the European Agency for Growth and Medium-sized Enterprises or any other body of the European Union. The European Commission and the Agency do not accept any responsibility for use that may be made of the information it contains.



## Chor-Erlebnisse in Linz. Auf den Spuren Anton Bruckners.

Lassen Sie sich zu einem Chorausflug in Linz mit Anton Bruckner verführen! Tauchen Sie beim Stadtspaziergang ein in die Welt des berühmten Komponisten.

Hören Sie seine Werke und besichtigen Sie die Brucknerstiege mit der einzigen original erhaltenen Orgel des Musikers. Unvergesslich wird der Ausflug mit dem Besuch einer Konzert- oder Theatervorstellung im Brucknerhaus oder Landestheater. Die Veranstaltungshäuser der UNESCO City of Media Arts führen durch ein facettenreiches Programm und haben für Musikliebhaber jede Menge zu bieten.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihres Ausflugs behilflich:

**Tourismusverband Linz**

[christian.rechberger@linztourismus.at](mailto:christian.rechberger@linztourismus.at)

Tel.: +43 664 243 23 70

[www.linz.at/tourismus](http://www.linz.at/tourismus) | [www.linztourismus.at](http://www.linztourismus.at)

LINZ  
TOURISMUS

### KONZERT- & THEATER- HIGHLIGHTS 2016

#### Festival Weltmusik

04.–26.04.16, Brucknerhaus

#### Into the woods – Ab in den Wald

Musical, Premiere 09.04.16,  
Musiktheater

#### Carmina Burana

Tanztheater von Mei Hong Lin,  
Wiederaufnahme 15.04.16,  
Musiktheater

#### Frühlingsfestival

21.04.–25.05.16, Brucknerhaus

#### Festival Neue Musik

14.06.–19.06.16, Brucknerhaus

#### Ich war noch niemals in New York

Musical mit den Liedern von  
Jdo Jürgens, 14.07.–14.08.16,  
Musiktheater

#### Internationales Brucknerfest

13.09.–15.10.16, Brucknerhaus

SPEZIELLE ANGEBOTE  
FÜR GRUPPEN!

[www.linztourismus.at/gruppen](http://www.linztourismus.at/gruppen)

